

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: Bergneustädter Industriegebiete: Lingesten (oben) und Schlöten I und II in Pernze

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 758, 14/03/18

Früh-
bucher-
aktion

Früher Vogel ist einfach.



Nicht nur bei der Reisebuchung –
bis 31.03. Gold-Kreditkarte be-
stellen und mehrfach profitieren

- ✓ 24 Euro Kartengebühr im ersten Jahr sparen
 - ✓ Shoppingportal und Reisebuchungsservice mit Cashback
 - ✓ 12 Bargeldverfügungen im Ausland kostenfrei
 - ✓ attraktives Versicherungspaket
 - ✓ Internetaufwandschutz
- u. v. m.



Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Gammersbach-Bergneustadt

sparkasse-gm.de/fruehbucher



Feierstunde zum PPP-Jubiläum im Heimatmuseum, wo vor 10 Jahren auch die Verträge unterzeichnet wurden.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 25. April, in der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 18.00 Uhr.

Der **Haupt- und Finanzausschuss** tagt am Mittwoch, den 18. April, ab 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt
Erscheinungsweise: 9 Mal 2018

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Wilfried Holberg

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick / Nastasja Kleinjung

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Privat

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:
11. April 2018

10 Jahre PPP-Projekt-Schulen – die Jahrhundertentscheidung wird gefeiert

Als Jahrhundertentscheidung für Bergneustadt wurde der Ratsbeschluss im Januar 2008 bezeichnet, der die Bergneustädter Schullandschaft für 25 Jahre in die Hände des Mannheimer Unternehmens SKE Facility Management (heute VINCI Facilities SKE) gab. Durch diese Entscheidung wurde der damals vorhandene Sanierungstau bei den vier Grundschulen, der Hauptschule, der Realschule, dem Gymnasium, jeweils mit Nebengebäuden, sowie Turn- und Sporthallen in einem Zuge beseitigt und der gesamte Betrieb dieser Anlagen im Wege eines Public Private Partnership (PPP) – Projektes an SKE für 25 Jahre übertragen.



Bernard Jean, Geschäftsführer der VINCI Facilities SKE (li.) und Bürgermeister Wilfried Holberg unterstreichen beide die gute Zusammenarbeit.

Am 1. März wurde nach nunmehr 10 Jahren diese Entscheidung und der Vertragsabschluss in einer Jubiläumsfeier im Heimatmuseum in Anwesenheit von Vertretern der Politik, Verwaltung, Schulen und der Firma VINCI besonders gewürdigt.

„10 Jahre sind Grund genug dieses zu feiern. Ich bin froh, dass die damalige Entscheidung durchweg positiv gesehen wird“, so Bürgermeister Wilfried Holberg. „Die Partnerschaft ist erfolgreich, was unsere Schulen jeden Tag hautnah erleben.“ Nach der Sanierungsphase in den Jahren 2008 bis 2011 läuft der laufende Betrieb, der von einem fairen Umgang der PPP-Partner geprägt ist. Die Infrastruktur befindet sich auf hohem Niveau und aus einer Zweckbeziehung ist eine vertrauensvolle Kooperation geworden. „Ich unterstreiche die gute Zusammenarbeit“, äußerte sich auch Bernard Jean, Geschäftsführer der VINCI Facilities SKE, anlässlich der Feierstunde. „Wir haben immer eine gute Lösung bei Problemen gefunden.“ Jean unterstrich die Wichtigkeit in Hinsicht auf eine gute Kommunikation und Flexibilität. Er machte dies deutlich am Beispiel der Umstrukturierung des Grundschulkomplexes „Auf dem Bursten“ in den vergangenen Jahren.

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung
Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00
Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt
Tel.: 02261-404319
Mail: anja.mattick@bergneustadt.de

Selten hat der Stadtrat eine so weitreichende Entscheidung und zudem eine, die ihn und die Stadt Bergneustadt über 25 Jahre bindet, in einer Sitzung getroffen. Bürgermeister Gerhard Halbe sprach damals von einer historischen Entscheidung. Nach mehr als zwei Stunden intensiver Beratungen hatte der Rat in seiner Sitzung am 9. Januar 2008 der Firma SKE Facility Management aus Mannheim einstimmig den Zuschlag für das PPP-Projekt Schulen der Stadt Bergneustadt erteilt. Mit diesem Unternehmen bekam die Stadt Bergneustadt einen im PPP-Schulbereich sehr erfahrenen Partner, der bereits mehrere große Projekte in Deutschland betreibt.

SKE bekam die Aufgabe, die Schulen innerhalb kurzer Zeit in einen guten baulichen Zustand zu versetzen, der den Schülern und Lehrern zeitgemäße Lern- und Arbeitsbedingungen bieten sollte. Dieser in den Verträgen genau definierte Zustand ist über die gesamte Vertragslaufzeit beizubehalten.

Das Gesamtauftragsvolumen des PPP-Projektes belief sich auf 88,8 Millionen Euro, davon 26,3 Millionen Euro anfängliche Bau- und Sanierungskosten sowie 62,5 Millionen Euro Betriebs- und Finanzierungsleistungen. Der Entscheidung und dem Vertragsabschluss lag eine Wirtschaftlichkeitsberechnung zu Grunde, die für die Stadt gegenüber einer eigenen Sanierung und Betriebsführung erhebliche Vorteile aufzeigte und auch von der Kommunalaufsicht mitgetragen wurde. Bergneustadt war

Ursel Müller †

Am 25. Februar 2018 ist die ehemalige städtische Mitarbeiterin Ursel Müller im Alter von 87 Jahren verstorben.

Ursel Müller war von Juni 1967 bis zum Renteneintritt im Juli 1994 in der Bücherei im Gebäude der Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest tätig – zunächst bei der früheren Gemeinde Lieberhausen, ab Juli 1969 bei der Stadt Bergneustadt.

Ursel Müller hat sich während dieser Zeit besonders für die Weiterentwicklung der Bücherei eingesetzt, die sie in den Jahren von 1967 bis 1977 ehrenamtlich betreut hat.

Rat und Verwaltung werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

ÖFFNUNGSZEITEN

→ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs und freitags geschlossen.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.30 - 13.00 Uhr und Montag von 14.00 - 17.30 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind am 7. April und 5. Mai 2018.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.



Die Geschäftsführung der VINCI Facilities SKE kam nicht mit leeren Händen zur Jubiläumsfeier und brachte für jede der sechs Bergneustädter Schulen einen Scheck über 1.500 Euro mit.

damals neben Offenbach die einzige Kommune in Deutschland, die eine so weitreichende PPP-Entscheidung getroffen hat.

Federführend von Seiten der Stadtverwaltung haben der damaligen Bürgermeister Gerhard Halbe, sein Beigeordneter Thorsten Falk, und der frühere Stadtkämmerer Rolf Pickhardt bei der Erarbeitung der Verträge großen Wert darauf gelegt, flexibel zu bleiben. Niemand weiß, welche Anforderungen in der Zukunft an die Schulen gestellt werden und welche Entwicklungen es in der Schullandschaft insgesamt geben kann. Deswegen kann die Stadt bei Bedarf zusätzliche Betriebszeiten gegen ein bereits vereinbartes Entgelt fordern. Auch die Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten ist, natürlich gegen Bezahlung, möglich.

Auf der anderen Seite kann der Betrieb der Schulen auch zeitlich oder räumlich reduziert werden. Wenn beispielsweise ein ganzer Trakt einer Schule nicht mehr benötigt wird, kann dieser Teil der Leistung abbestellt werden und

die Stadt wird an den Einsparungen beteiligt, wodurch sich das zu zahlende Entgelt reduziert. Oder die Stadt und die Firma VINCI suchen nach einer anderen Nutzungsmöglichkeit. Diese muss dann aber mit dem Schulbetrieb harmonieren.

Zum Ablauf der Vertragslaufzeit hat die Stadt Bergneustadt als Eigentümerin der Anlagen eine Verlängerungsoption für weitere fünf Jahre. Sofern die Stadt mit der Betriebsleitung zufrieden ist, kann der Stadtrat also entscheiden, die Betriebsphase auf dann 30 Jahre zu verlängern.

Aber unabhängig davon, ob die Verträge nun nach 25 oder nach 30 Jahren enden, müssen sich die Grundstücke, Schulen und Nebengebäude in einem vertragsgerechten guten Zustand befinden. Dies wird bereits weit vor Ende der Vertragslaufzeit überprüft. Damit soll sichergestellt werden, dass die Stadt keine erneut sanierungsbedürftigen Schulen zurückerhält, in die sie sofort wieder in großem Umfang investieren muss.



Nach langjähriger Dienstzeit in den Ruhestand verabschiedet

Mit Dank und Anerkennung für die langjährig im Dienst der Stadt Bergneustadt geleistete Arbeit haben Bürgermeister Wilfried Holberg, Personalleiter Uwe Binner und die Personalsachbearbeiterin Helga Polak im Rahmen einer kleinen Feierstunde zwei Mitarbeiter verabschiedet, die im Jahr 2017 in den Ruhestand getreten sind.

Die besten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt gelten dem Beschäftigten Michael Klinnert (im Dienst der Stadt seit 1978) und der Beschäftigten Brigitte Gust (seit 1985). Die ebenfalls in den Ruhestand getretene Mitarbeiterin Nina Nuss (im Dienst der Stadt seit 1991) war bei der Feierstunde nicht anwesend. In kleiner Runde wurde manche Anekdote aus dem Arbeitsleben erzählt und belacht.

Im Bild von links: Personalleiter Uwe Binner, Personalsachbearbeiterin Helga Polak, Michael Klinnert, Brigitte Gust und Bürgermeister Wilfried Holberg.

10 Jahre PPP (Public-Private-Partnership) in Bergneustadt



Grundschule und Hauptschule 1971

Vertragsunterzeichnung 2008

Die Gemeinschafts-Hauptschule und Sporthalle der Stadt Bergneustadt auf dem Bursten sind fertiggestellt. Die Einweihung soll am Donnerstag, dem 9. Dezember 1971, um 14 Uhr in der Pausenhalle des Hauptschulgebäudes stattfinden. Zu dieser Feierstunde und einem sich anschließenden Imbiß im Gasthof Görg, Bergneustadt-Hackenberg, erlauben wir uns, Sie herzlichst einzuladen.

Bergneustadt, im November 1971



SCHALENBACH
Bürgermeister

DR. ROTHE
Stadtdekan

Wir bitten darüber, wenn Sie uns mitteilen, ob wir mit Ihrem Besuch rechnen dürfen.

Hauptschule 2011

Neueröffnung der Hauptschule 2011

Karneval rund um die Feste

Beim Rathaussturm stach Frau Holle den Herzbuben aus

In der Feste beginnt das Warm-up an Weiberfastnacht traditionell schon um 10:11 Uhr in der Schalterhalle der Sparkasse. Dort hatten sich die Sparkassenfrauen an den Schlipfen ihrer adrett gekleideten Kollegen vergriffen. Als Meerjungfrauen verkleidet, machten sie sich dabei auch schamlos über die Krawatte von Sparkassendirektor Frank Grebe her, der es sich nicht nehmen ließ, in der Neustädter Filiale nach dem Rechten zu sehen.



Auch die „Lustigen Stephinchen“ mit Anführerin Antje Schnellenbach, in diesem Jahr als Frau Holle unterwegs, besuchten die Banker. Mit von der Partie waren zudem die Neustädter Zuchtperlen mit dem Motto: „Sei der Flamingo unter den grauen Tauben“.

Im Anschluss zogen die Wiever Richtung Rathausplatz, um Bürgermeister Wilfried Holberg auf die Pelle zu rücken. Pünktlich um 11:11 Uhr ließ er sich als „Herzbube“ mit seinen „Pik-Ass“-Damen vor dem Rathaus tor blicken und gab sich zunächst aufmüpfig. Offenbar lediglich ein Strohfeuer, denn beim Gerangel um den Stadtschlüssel stand für Holberg offensichtlich der Spaßfaktor an erster Stelle. Ernsthafte Gegenwehr leistete er jedenfalls nicht.

Kaum war der Schlüssel in den Händen von Frau Holle, ging das Lästern los. „Sag Holli, wie sieht es denn aus im Stadtrat, ziehen da alle an einem Strang? Oder wird es dir bei den Sitzungen manchmal bang? Weil, anstatt nach dem Besten der Stadt zu streben, sich die Fraktionen lieber Retourkutschen geben?“ Nach weiteren spitzen Bemerkungen und gutgemeinten Ratschlägen und Vorführungen der Stephinchen-Tanzgruppe „Next Generation“ zog man sich ins kuschelig-warme Foyer des Rathauses zurück.

Das Weibsvolk ließ es im Krawinkel-Saal ordentlich krachen

Rund 360 feierwütige Damen sorgten am Weiberfastnacht dafür, dass am Nachmittag im Krawinkel-Saal die Post abging. Sie erlebten mit dem Elferrat der Stephinchen unter der Leitung von Antje Schnellenbach eine über vierstündige Sitzung mit anschließender Party.

Unter anderem stieg mit Barbara Schley als Mathilde Schmidt die ehemalige Sitzungspräsidentin mit bissigen Pointen und viel Frohsinn in die Bütt. „Hier gibt es die schönsten Frauen und den tollsten Elferrat



im ganzen Rheinland“, verstand es der Kommandant der Ränderother Torwache, den Bergneustädter Frauen zu Gefallen. Laut jubelt wurden aber nicht nur die tänzerischen Einlagen der Torwache, sondern ebenso der Auftritt der Dancing Kids, den Pänz aus Ränderoth. Dem Können der Gäste standen die eigenen Gardien in nichts nach und so feierten sich die Bergneustädterinnen von



Mit Andreas Albus, Eckhard Schippers und Gerhard Tomasetti (v.l.) wurden drei langjährige Mitglieder aus dem Belmicker Elferrat verabschiedet.

Höhepunkt zu Höhepunkt bis zum großen Finale mit dem Auftritt des Männerballetts.

Bereits zum 66. Mal fand die große Karnevalssitzung im Belmicker Annaheim statt.

Am Karnevalssonntag eröffnete Willibert Pauels den Reigen der Büttreden. Angesichts vieler Gäste aus dem Sauerland nahm der Bergische Jung das besondere Binnenverhältnis zwischen Rheinländern und Westfalen unter die Lupe und bediente dabei alle Klischees.

Neben vielen weiteren Wortbeiträgen und Tanzgruppen durften auf der Belmicke natürlich auch die Eigengewächse nicht fehlen: Die „Blauen Funken“, die „Funky Teens“, die Gruppe „No Limits“ und die Funkengarde rissen die Besucher mit ihren Darbietungen von den Stühlen. Seine gesanglichen Fähigkeiten stellten einmal mehr Sitzungspräsident Rainer Tomasetti und sein Amtskollege Kevin Mankel aus dem Nachbarort unter Beweis. „Wir sind sehr zufrieden mit der Veranstaltung. Tolles Publikum, tolle Künstler, sie haben alles gegeben – Belmicke Alaaf“, so Tomasetti. Zuvor hatte er mit Andreas Albus, Eckhard Schippers und Gerhard Tomasetti noch drei langjährige Mitglieder aus dem Elferrat verabschiedet.



Impressionen vom Karnevalstreiben rund um die Feste, bei den Stephinchen, dem SC Wiedenest-Othtal, im Rathaus und auf der Belmicke



MALERMEISTER

Thorsten Becker
Nelkenstrasse 6
D-51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 42761
th.becker-malermeister@t-online.de

Becker

Bei der Karnevalsparty im Belmicker Gürzenich wurde den Gästen keine Pause gegönnt.

Eine Woche vor der heißen Phase der diesjährigen Session fand im Belmicker Annaheim die siebte Karnevalsparty für die närrische Jugend aus Oberberg und dem benachbarte Sauerland statt. Schlag auf Schlag gaben sich Showtanzgruppen, Funken- und Prinzen Gardien die Klinke in die Hand. Viele Akteure waren teilweise schon vor den Gästen angereist oder ließen es sich nicht nehmen, nach ihren Auftritten im Saal zu bleiben, um kräftig mitzufeiern. So mischten sich schmucke Mariechen und stramme Gardisten in ihren Uniformen unter die bunt gekleideten Jecken. Auch dort präsentierten sich die Belmicker Eigengewächse und brachten mit ihren Shows den Saal zum überkochen.

Kinder und Junggebliebene feierten wie jeck im Belmicker Gürzenich

Zum Abschluss der Karnevalsfeierlichkeiten in Belmicke fand am Rosenmontag eine zweistündige Kindersitzung statt.



Die Tanzgruppe der OGS Hackenberg hatte einen tollen Tanz einstudiert.

Viel Aufmerksamkeit bekam dort die Belmicker „Rasselbande“, bestehend aus Mädchen im Alter von drei bis sechs Jahren, und der neu formierten Gruppe „Funky Teens“. Rainer Tomasetti bedankte sich hernach bei allen Aktiven, Helfern und den zahlreichen Besuchern für die Unterstützung bei den diesjährigen Karnevalsveranstaltungen.

Karneval in den Stephanusstuben

Kräftig Karneval wurde auch abends am Karnevalssamstag bei der Pfarrgemeinde des Seelsorgebereichs Oberberg-Mitte in den Stephanusstube gefeiert. Am Nachmittag hatten es schon die Kinder kräftig vorgemacht.

„Ein dreifach Hackenberg Alaaf“

„Jecke Kinder feiern toll“ war auch in diesem Jahr wieder das Motto des Kinderkarnevals auf dem Hackenberg. Ab 15:11 Uhr

stürmten am Karnevalsdienstag kleine und große Närrinnen und Narren die dortige Begegnungsstätte. Lustige und bewegende Tanzspiele von den Mitarbeitern der OGS Hackenberg belebten die Tanzfläche und luden alle Kinder ein, kräftig mit zu feiern und zu tanzen. Für tolle Stimmung bei den kostümierten Kindern sorgte die Tanzgruppe der OGS unter Leitung von Karin Heitmann, sowie die Prinzen Garde St. Stephanus, die mit ihren Gruppen „Little Fünkchen“ und „Rote Funken“, die BGS besuchten.

Das Motto „Jecke Kinder feiern toll“ wurde von den Kindern und ihren Begleitern begeistert ausgenutzt. Die Tanzfläche war voll, die Kamellen flogen wild durch die ganze BGS und so freuen wir uns, wenn es auch im nächsten Jahr wieder heißt: „Ein dreifaches Hackenberg Alaaf, Kinderkarneval Alaaf, Hackenberg Alaaf!“

Die „Pink Ladies“ bedanken sich für das Bergneustädter Wintermärchen

„Unser herzlicher Dank gilt allen, die die Idee vom Bergneustädter Wintermärchen auf den Weg gebracht haben. Darunter auch der Stadt Bergneustadt, die unbürokratisch alle Wege geöffnet hat. Allen Sponsoren, insbesondere der Firma Stewe, die durch ihre Spenden das Wintermärchen und den Eisstockcup erst ermöglicht haben und besonders an das Team des Wintermärchens, die durch ihren unermüdlchen Einsatz uns allen eine tolle Zeit geschenkt haben.“

unser Bergneustadt attraktiver gestalten möchten. Für den Einzelhandel wird es immer schwieriger, und natürlich erhofft man sich Kaufkraft in den Ort zu lenken. Letztendlich möchte auch niemand leerstehende Geschäfte im Ort sehen.

Wir jedenfalls freuen uns schon jetzt auf mögliche Aktionen für den Sommer, um die Wartezeit bis zum Wintermärchen 2019 zu verkürzen. Mütze und Schal kommen in

den Keller und sind bereit für den nächsten Cup. Danke an Stuffi, Hansi, Uwe, Roland und das komplette Team vor und hinter der Theke und an der Schlittschuhausgabe.

Tschöö und bis zum nächsten Jahr!

Die Pink Ladies: Anja Foik, Ute Müller, Alexandra Harder, Andrea Koch, Anette Stamm, Margit Grothe, Nanette Mai, Gabi Schiffers, Karin Schiffer und Susanne Drenks,„

Wir haben wunderbare 4 Wochen erlebt und uns jeden Tag sportlich betätigt. Wir haben das Auto stehen gelassen und den Weg zur Eisbahn zu Fuß zurückgelegt, sind Schlittschuh gelaufen, haben Eisstücke bewegt und diverse Getränke gehoben.

Dabei haben sich alte Freundschaften wiedergefunden, neue wurden geknüpft und bestehende gefeiert. Wir haben glückliche Kinder erlebt, die durchaus auch an den Bierbänken Platz nehmen konnten und nicht nur an Stehtischen essen mussten.

Die Bergneustädter haben einmal mehr die Stadt in einem besonderen Glanz erlebt und ihren Zusammenhalt gezeigt. Jeder, der dies verurteilt, findet unser Bedauern, dass er den positiven Aspekten nichts abgewinnen kann. Wir können verstehen, dass sowohl die Werbegemeinschaft, als auch die Stadt durch eine solche Aktion



Udo Welsch vom Nestor-Bildungsinstitut aus Lüdenscheid und Ausbilder von Dominic Kamp, Marktleiter Roland Knautz vom Neustädter Hagebaumarkt, Yvonne Mielke, Michael Sallmann von der IHK Oberberg, Denise Kopp und Bürgermeister Wilfried Holberg (v.l.)

Überwältigende Spendenbereitschaft für die Nachwuchsabteilung der Neustädter Feuerwehr

Im September 2017 startete die Kinderfeuerwehr Bergneustadt eine Spendensammlung über ein Crowdfunding bei der Volksbank Oberberg. Ziel war die Investition in neue, eigene Uniformen für die Kinderfeuerwehr. In der dreimonatigen Sammelphase sollten 7.000 Euro erreicht werden, am Ende kamen unglaubliche 12.000 Euro heraus, die von Firmen und der Bevölkerung gespendet wurden. Zahlreiche Muster wurden zur Ansicht bestellt und dank der immensen Spendenbereitschaft konnte eine hochwertige Uniform ausgeschrieben werden.

Zur offiziellen Vorstellung wurden die Kinder Anfang Februar zum Eislaufen auf die Eisbahn in Bergneustadt eingeladen. Voller Stolz präsentierten die jungen Feuerwehrleute im Beisein von Bürgermeister Wilfried Holberg, dem Wehrführer Michael Stricker und weiteren Vertreter aus dem Rathaus und Jugendverantwortlichen aus der Freiwilligen

Feuerwehr ihr neues Outfit samt Namensschild und Schriftzug. Aufgrund der hohen Spendensumme ist die Bergneustädter Feuerwehr in der Lage, noch weitere Investitionen für die Kinderfeuerwehrausrüstung zu tätigen. So ist geplant, neue Sicherheitsschuhe anzuschaffen, was bisher aus finanziellen Gründen nicht möglich war.

Der Bürgermeister ehrte die besten Neustädter IHK-Azubis aus 2017

„Das ist einer meiner schönsten Termine im Jahr“, empfing Wilfried Holberg am 30. Januar den Geschäftsführer der IHK Köln, Geschäftsstelle Oberberg, Michael Sallmann und drei ehemalige Bergneustädter Auszubildenden im Rathaus. Die Azubis hatten im letzten Herbst die IHK-Abschlussprüfung mit der Bestnote „Eins“ abgeschlossen und wurden nun in einer kleinen Feierstunde vom Bürgermeister für ihre beachtenswerte Leistung geehrt.

Die 27-jährige Denise Kopp hatte ihre Ausbildung im Neustädter Hagebaumarkt als Kauffrau im Einzelhandel abgeschlossen.



Stolz präsentierte die Jugendfeuerwehr die neuen Uniformen auf der Neustädter Eisbahn.

Ihr Ausbilder, Roland Knautz hätte sie gerne weiterhin hier in seiner Filiale beschäftigt, allerdings wechselte sie zum Standort Haan bei Solingen. „Ich bin dort in der EDV und dem Wareneinkauf tätig“, so die junge Frau.

Selbstbewusst schilderte die 32-jährige Yvonne Mielke ihren beruflichen Werdegang, der durch eigenverantwortliches Engagement mit der Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement ein vorläufiges Ende fand. Demnächst soll es mit einer Ausbildung zur Diplom-Finanzwirtin beim Finanzamt weitergehen. „So alle drei Jahre brauche ich eine neue Herausforderung“, meinte die Mutter von vier Kindern.

Auch der 25-jährige Dominic Kamp, der seine Ausbildung beim Bildungsinstitut „NESTOR“ in Gummersbach absolvierte, fand nach seiner Abschlussprüfung bei der Neustädter Firma GIZEH Verpackungen einen festen Arbeitsplatz. Dort hatte er sich schon in einem Praktikum bewährt. Ebenso hatte Büsra Sentürk vom Hackenberg ihre Ausbildung als Fachpraktikerin im Verkauf mit der Note „Sehr gut“ bestanden, konnte allerdings an der Feierstunde nicht teilnehmen.

„Die Existenzgrundlage ist damit geschaffen. Es ist mir eine große Ehre, Ihnen für Ihre Leistung, meine Wertschätzung entgegenzubringen“, gab der Bürgermeister den ehemaligen Azubis mit auf ihren Weg und überreichte ihnen einen Büchergutschein. Bei den 1.300 Abschlussprüfungen der IHK Köln im letzten Jahr in Oberberg hatten 64 mit der Bestnote abgeschnitten.

Leidenschaftliche Kirche in der Mitte der Gesellschaft

Die Jubiläen „500 Jahre Reformation“ und „200 Jahre Kirchenkreis“ haben das kirchliche Handeln im vergangenen Jahr maßgeblich bestimmt. Nach einem bewegenden Reformationsjahr mit mehr als 80 gemeindlichen und kreiskirchlichen Veranstaltungen im Kirchenkreis gab der „Ev. Kirchenkreis An der Agger“ auf seinem Jahresempfang Ende Januar jetzt gleichzeitig einen Rück- und Ausblick.

„Christlicher Glaube hat keinen musealen Charakter, sondern gewinnt seine Relevanz immer wieder neu“, erläuterte Jürgen Knabe, Superintendent vom „Kirchenkreis An der Agger“. Darin seien sich die oberbergischen evangelischen Christen einig mit Papst Franziskus, der gesagt hat: „Die Bibel ist nicht dazu da, um in ein Regal gestellt zu werden, sondern um sie zur Hand zu haben.“ Weiterhin betonte er, wie wichtig die einladende Weitergabe des Evangeliums nach den Kerninhalten der Reformation ist.

Zentral in diesen Zeiten des Umbruchs der Kirche seien ein bekennender Glaube und nachhaltiges diakonisches Handeln. In die Gesellschaft hinein müsse die Kirche für Frieden und Gerechtigkeit eintreten und zu bestimmten gesellschaftlichen Entwicklungen habe die Kirche aus dem Evangelium heraus Stellung zu nehmen. Das Evangelium müsse immer gesellschaftsrelevant ausgelegt werden und somit in die derzeitige Gesellschaft und Welt einbezogen werden.

Das Reformationsjubiläum hat die beiden großen christlichen Kirchen näher zusammengeführt. Superintendent Jürgen

Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

KORTHHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 8 16 18-0

Frümbergstraße 8
51702 Bergneustadt

individuell nach Ihren Wünschen
oder mit bewährten Grundrissen

BUSREISEN UND TAXI



fahr
mit **Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten
- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten
- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik
MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/4702 00
Fax: 0 22 61/4702 78

Mobil: 0171/5260844
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

Knabe und der katholische Kreisdechant Christoph Bersch wollen gemeinsam das Evangelium einladend bezeugen und zu wichtigen gesellschaftspolitischen Fragen weiterhin gemeinsame Stellungnahmen abgeben.

Herausforderung Integration

Zu den neuen theologischen, gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen, gehört die Integration von Flüchtlingen. Versorgung und Unterbringung stellten inzwischen kein Problem mehr dar. „Keineswegs gemeistert aber ist die große Herausforderung der Integration von hilfesuchenden Menschen aus fremden Kulturräumen.“ Die evangelische Kirche leiste ihren Beitrag mit Beratung und Sprachkursen. Das starke Engagement in der Flüchtlingshilfe ist ein Beispiel für die aktive Rolle der Kirche in der Gesellschaft.

Knabe sprach sich für den politisch umstrittenen Familiennachzug aus. Dabei handle es sich nachweislich nur um ein Kontingent von 60.000 Personen. Nach Gesprächen mit den Mitarbeitenden der Flüchtlings-Beratungsstelle sei ihm deutlich geworden, dass eine tatsächliche Gemeinschaft mit den Familienangehörigen zu einem wesentlich höheren Grad von Integration führen würde als die jetzige Isolierung der Alleinstehenden.

Kein Abbruch des Dialogs mit dem Islam

Im Kirchenkreis war auch der Dialog mit dem Islam im vergangenen Jahr nicht einfach. Knabe sprach von „Rückschlägen“, will aber nicht die Moscheegemeinden insgesamt in Generalhaftung nehmen für politische Entwicklungen, insbesondere nicht die ehrenamtlich tätigen Vorstände, die für ihre Gemeinden Leitungsaufgaben übernehmen und seit Jahrzehnten hier in Deutschland leben. Er hält nichts vom Abbruch von Gesprächen und das Zurückfallen in die Sprachlosigkeit. „Nur durch Begegnungen und Gespräche kann das sich das bisherige Nebeneinander zu einem Miteinander entwickeln und einer weiteren Entwicklung von Parallelgesellschaften vorbeugen.“ In der anschließenden Diskussion spielten auch die Bergneustädter Erfahrungen, zuletzt mit der Moscheeplanung, eine wichtige Rolle.

Leidenschaftliche Kirche in der Mitte der Gesellschaft

Die jüngste Synode des „Kirchenkreises An der Agger“ im November 2017 war ein Aufschlag zum Thema „Leidenschaftliche Kirche in der Mitte der Gesellschaft“. Der Kirchenkreis muss Aufgaben und Strukturen in einer sich verändernden Gesellschaft klären. „Ziel ist ein Miteinander, das gemeinschaftlich einen wichtigen Dienst im Geist Jesu Christi an unserer Gesellschaft tun kann“, heißt es im Synodenprotokoll. Die Kirche setzt sich ein für eine stärkere Vernetzung mit anderen Sozialpartnern, Kommunen, Verbänden, Vereinen und diakonischen Einrichtungen zum Nutzen der Menschen. Die Kirche soll Heimat bieten, Teilhabe möglich machen, als Diakonie Versorgungsketten planen und tätige Nächstenliebe üben.

Pfarrer Andreas Spierling, Scriba des Kirchenkreises und Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt, betonte dazu, wie wichtig es ist, dass die Kirche mit ihren Angeboten mitten in der Gesellschaft präsent ist. Unter anderem hat die Kirchen-



Superintendent Jürgen Knabe, Pfarrer Andreas Spierling aus Bergneustadt, Diakoniefarrer Thomas Ruffler und der Leiter des Evangelischen Altenheims in Bergneustadt, Georg Huber (v.l.)

gemeinde Bergneustadt das an Heiligabend gemacht, als sie einen Gottesdienst im Zentrum der Stadt, im Krawinkel-Saal angeboten hat.

Mit anderen um andere kümmern

Die Diakonie als tätiger Arm der evangelischen Kirche ist seit jeher mit anderen Trägern, Kommunen und der Kreisverwaltung in Kontakt, um den Schwachen in der Gesellschaft zu helfen. Diakoniefarrer Thomas Ruffler und Georg Huber, Leiter des Evangelischen Altenheims in Bergneustadt, berichten auf dem Jahresempfang von ihren Erfahrungen von Diakonie in der Mitte der Gesellschaft. Mitarbeiter von Gemeinden und diakonischen Einrichtungen kennen sich gut aus im Gemeinwesen, wissen um die Probleme der Schulen, Vereine und anderer religiöser Gemeinschaften vor Ort. Die Rolle der Kirche und gleichsam die Rolle der Diakonie vor Ort seien immens hoch. Beide müssen Türen öffnen, Räume anbieten, Milieus überbrücken und gemeinsame Erfahrungen gestalten.

Veranstaltung zum Multifunktionsplatz mit vielfältigen Ergebnissen

Trotz einer geringen Besucherzahl haben die Bergneustädter Jugendlichen und jung gebliebenen Erwachsenen ihre Wünsche und Ideen für den neuen Multifunktionsplatz eingebracht. Der Stadt stehen über ein Landesförderprogramm Gelder zur Verfügung, einen neuen Platz für die Bergneustädter Jugend einzurichten. Eine Möglichkeit ist dabei die Grünfläche auf dem Stentenberg in der Nähe weiterer Sportanlagen.

Die Bergneustädter Jugendlichen waren eingeladen, ihre Vorstellungen von einem Platz für die Jugend mitzuteilen. Rund fünfzehn Jugendliche nahmen diese Chance war und erarbeiteten in Kleingruppen einige Ideen. Besonders die Bereiche Sport und Infrastruktur liegt den Jugendlichen am Herzen. Neben Strom, Wasser

- Schadengutachten
- Wertgutachten
- Beweissicherungen

müller&klein
SACHVERSTÄNDIGE FÜR KFZ-TECHNIK



Schwacke



Classic Data



Wir beraten Sie gern! Tel. 02261 / 57833

Kölner Straße 69 · 51702 Bergneustadt · Tel. 02261 / 57833 · Fax 02261 / 57785
info@mueller-klein.de · www.mueller-klein.de



Trotz der geringen Teilnehmerzahl wurden für den künftigen Multifunktionsplatz auf dem Stentenbergr konstruktive Gestaltungsmöglichkeiten erarbeitet.

und Licht ist auch ganz aktuell ein WLAN Zugang gefragt. Skaten und Fitnessgeräte belegen die ersten Plätze im Bereich Sport und Bewegung. Die Jugendlichen wünschen sich einen Platz der Begegnung mit Bänken und Unterstellmöglichkeiten, gegebenenfalls einen Grillplatz und viele Möglichkeiten zur Bewegung.

In sich geschlossene Sportanlagen und offene Bereiche für vielfältige Aktivitäten sind gefragt. Die Hundebesitzer dürfen auch nicht vernachlässigt werden, da sie diese Fläche zurzeit nutzen. Über den Namen haben sich die Jugendlichen auch Gedanken gemacht, da das Wort „Multifunktionsplatz“ nicht sehr ansprechend wirkt.

Alle weiteren Ideen sind herzlich Willkommen und können weiterhin bei der Stadt Bergneustadt, bei Streetworker Bünyamin Yilmaz, Telefon: 02261/404 218 oder in der Begegnungsstätte Hackenberg unter 02261/94 95 91 eingereicht werden. Über das weitere Vorgehen wird berichtet. Die Stadt bedankt sich bei allen, die schon tatkräftig mitgewirkt haben und sich für alle Jugendlichen in Bergneustadt einsetzen!

Sparkassen-Fusion in Oberbergs Mitte wird sondiert

Die Vorstände der Sparkassen Gummersbach-Bergneustadt und der Homburgischen Gemeinden in Wiehl nehmen ergebnisoffene Sondierungsgespräche über die Intensivierung der Zusammenarbeit auf. Dabei werden Optionen bis hin zu einem möglichen Zusammenschluss erörtert. Hierzu haben jeweils einstimmig die Verwaltungsräte beider Häuser die Vorstände in ihren Sitzungen am 23. Februar beauftragt.

Im Rahmen dieser Sondierungsgespräche wird ausgelotet, ob die beiden regionalen Sparkassen, die heute beide aus einer Position der Stärke heraus agieren, den Herausforderungen in der Banken- und Sparkassenlandschaft gemeinsam besser begegnen können um damit auch künftig ihre Zukunftsfähigkeit sicherstellen zu könnten.



Der Vorstand der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt mit Dirk Steinbach und Frank Grebe (v.l.) bei der letztjährigen Präsentation der Geschäftszahlen im April für das Jahr 2016. Dort herrschte einerseits Zufriedenheit über die soliden Zahlen, andererseits warnten sie aber vor den zahlreichen negativen Folgen aufgrund der Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank. Bei einem möglichen Zusammenschluss mit der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden ihre Zukunftsfähigkeit geprüft, ob die Allianz die beiden Institute strategisch und wirtschaftlich noch besser aufstellt.

In der heutigen Zeit ist es unumgänglich über den Kirchturm hinauszuschauen. Eine starke Gemeinschaft mit gleichbleibender regionaler Vertrautheit ist besser in der Lage auch mal eine Durststrecke auf der Ertragsseite wegstecken. „Im Zentrum unserer Überlegungen steht der Kunde. Sparkassenkunden sowie die Bürger und Unternehmen der Region müssen von einem möglichen Zusammenschluss der beiden Sparkassen profitieren. Angesichts der Herausforderungen und Rahmenbedingungen wollen wir unsere Regionalität erhalten und müssen auch neue Wege zum Kunden finden. Da macht es Sinn, über eine intensivere Zusammenarbeit zu sprechen“, so bestätigen auch die Bürgermeister Ulrich Stücker aus Wiehl sowie Hilko Redenius aus Nümbrecht.

Nach ersten guten Vorgesprächen werden nun in einem nächsten Schritt die Eckpfeiler und Rahmenbedingungen einer intensiveren Zusammenarbeit bis hin zu einem möglichen Zusammenschluss genauer ausgelotet. „Wir werden gewissenhaft und gründlich prüfen, welche Chancen und Risiken diese Optionen, insbesondere ein Zusammengehen der Sparkassen, bedeuten würden. Der Kunde muss dabei stets im Mittelpunkt unserer Betrachtungen stehen“, betonen auch die Vorstandsvorsitzenden beider Sparkassen, Frank Grebe von der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und Hartmut Schmidt von der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden.

Die Ergebnisse der Sondierungsphase werden nach aktuellen Planungen im Sommer dieses Jahres vorliegen und im Anschluss in den Verwaltungsräten sorgfältig erörtert. Danach könnten konkrete Fusionsverhandlungen der beiden Sparkassen und entsprechende Ratsbeschlüsse folgen. Hartmut Schmidt geht am 31. März 2019 in den Ruhestand. Im Falle einer möglichen Fusion könnte sich die anstehende Nachfolgeregelung erübrigen.

DIE Ausbildungsexpertin - Marlene Weiner geht jetzt einen neuen Weg ...

Seit vielen Jahren begleitet Marlene Weiner, die frühere geschäftsführende Gesellschafterin der NORWE GmbH aus Pernze, als Unternehmerin die Ausbildungsbörse in Bergneustadt, doch in diesem Jahr das erste Mal mit einer neuen Firma. Bergneustadt im Blick (BiB) sprach mit der Unternehmerin.

BiB: Nach 32 Jahren als geschäftsführende Gesellschafterin der Firma NORWE wollen Sie sich jetzt beruflich verändern?

Marlene Weiner: Ja, ich habe mich selbstständig gemacht und baue mir nun ein eigenes neues Unternehmen auf. Dabei sagt der Name „DIE Ausbildungsexpertin“ bereits, womit ich mich beschäftige. Ich nenne es kreatives Ausbildungs- und Personalmanagement.

BiB: Was heißt das genau?

Marlene Weiner: In der Vergangenheit und neben meiner Tätigkeit als geschäftsführende Gesellschafterin der NORWE GmbH habe ich mich auch umfassend mit dem Thema Ausbildung beschäftigt, da mir die Arbeit mit Jugendlichen sehr am Herzen liegt und diese Tätigkeit für die Zukunft der Unternehmen in der Region sehr wichtig ist. Mit der Unterstützung meiner Tochter Pauline bin ich dadurch am Puls der Zeit.

Auch in meiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Verband „Die Familienunternehmer“, in dem ich seit über 25 Jahren aktiv bin, hat das Thema Fachkräftesicherung einen großen Stellenwert. So bieten wir unter



Marlene Weiner mit Tochter Pauline

anderem das Bildungsprojekt „Schüler im Chefsessel“ schon seit vielen Jahren an. Ein schöner Erfolg ist, dass sich Teilnehmer aus der Vergangenheit in Oberberg selbstständig gemacht haben.

Ich sehe in Zukunft meinen Aufgabenbereich darin, das ich Kleinst-, Klein- und Mittelständische Unternehmen in der Region und auch darüber hinaus mit kreativen Dienstleistungskonzepten umfassend betreuen werde, denn die Ansprüche junger Mitarbeiter haben sich radikal verändert.

Durch meine Konzepte möchte ich den Schülern und Jugendlichen den Zugang mit mir gemeinsam zu den bis zu 170 unterschiedlichen Ausbildungsberufen, die in der Region angeboten werden, nachhaltig ermöglichen.

BiB: Wie können wir uns diese Dienstleistungskonzepte vorstellen?

Geplant sind von mir Partnerschaften zwischen den Schulen und den Unternehmen, die ich mit kreativen Win-Win-Konzepten zusammenbringen werde. Auch biete ich Bewerbungsschecks und Bewerbungscoachings für Schüler und Studenten und Azubi-Workshops in den Unternehmen an. Informationsvideos auf den unterschiedlichen Social-Media-Plattformen sind auch schon in Vorbereitung.

In jeden Fall möchte ich im Rahmen meiner neuen Selbstständigkeit als „DIE Ausbildungsexpertin“ auch das mehr als aktuelle Thema Digitalisierung und Ausbildung 4.0 in meine zukünftigen Konzepte mit einbeziehen. Es gilt für die Fachkräfte von Morgen und die Generation Y nicht nur neue Arbeitsplätze, ein gutes Team und ausgewogene Work-Life-Balance anzubieten, sondern auch die Region Oberberg attraktiv mitzugestalten.

BiB: Und was ändert sich bei NORWE?

Ich bin nicht mehr Geschäftsführerin und mein Bruder leitet NORWE GmbH nun alleine.

An dieser Stelle möchte ich mich für viele besondere Jahre mit tollen Erinnerungen bei allen aus dem NORWE-Team bedanken!

BiB: Vielen Dank für das Gespräch.

Kontaktdaten:

Marlene Weiner
DIE Ausbildungsexpertin
Tel. 0151 150 166 55
hallo@die-ausbildungsexpertin.de
Instagram, Facebook, Twitter

Gedanken zu Ostern

Es ist nicht das Hoffen auf eine Landung des Menschen auf dem Mond, was uns am Leben erhält, nicht das Wissen über die Möglichkeiten der Computer, nicht der Fortschritt auf dem Gebiet der Atomphysik. Es sind die ersten Krokusse in den Gärten, die Hoffnung auf Auferstehung und Gottes Liebe über den Tod hinaus, die uns am Leben erhalten.

nach Karl Kloter



Senioren WohnGemeinschaft

Leben und Wohnen im Fabrikschloss

Wohnen im Alter
Im Herzen von Bergneustadt

Senioren WohnGemeinschaft
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
B. & B. Erbach
Fon: 02261/48806
eMail: info@senioren-wg-bgn.de
www.senioren-wg-bgn.de

Den Lebensabend
stilvoll verbringen.

stufis.de

Werbungsmarketing

Fantastic OFFER
ZEIT FÜR NEUES!!
INZAHLUNGNAHME
IHRER ALTEN
HOMEPAGE INEL
FINANZIERUNGSMODELL
FÜR IHRE NEUE WEBSITE

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.

JETZT ANRUFEN
UND TERMIN VEREINBAREN

STUFF Werbung & Marketing | Inhaber: Uwe Pflingst | 51702 Bergneustadt
Tele: +49 2261 5464502 | E-Mail: kontakt@stufis.de | www.stufis.de

aeterno

begegnen | begleiten | bestatten
Jedes Leben ist ein Meisterwerk –
so soll es auch in Erinnerung bleiben!

aeterno Werkshagen
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
0 2261 / 5 46 45 02

info@aeterno.de
www.aeterno.de

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pflingst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt

GRAVTEC

HOLGER KLEINE

SCHLÜSSELDIENST
24 H NOTDIENST

AUF NUMMER SICHER GEHEN

SCHLISSANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

Köln Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/5013740
Fax 02261/5013743
info@gravtec.de

Der Schreibwarenladen.

Büro . Schule . Basteln

www.Der-Schreibwarenladen.de

Köln Str. 282 in Bergneustadt
Mo.-Fr. 09:00 - 18:30 Uhr & Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Nachruf

Frau Eva Maria Schmidt
verstarb am 16.02.2018

Das Team von Der Schreibwarenladen,
trauert um unsere Vorgängerin.

Erinnerungen sind wie kleine Sterne,
die tröstend in des Dunkel unserer Trauer leuchten.

NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de

BESTGEN FOTOSTUDIO

... Fotografie mit Leidenschaft

02261 - 42319
www.bestgen.biz

BESTGEN FOTOSTUDIO

Ihr Experte für den Fotohandel

Nikon X cewe HERMA
LUMIX G FUJIFILM SIGMA hama Canon

Bergneustadt, Kölner Str. 252c, Tel. 02261-42319

Bergneustadt im Blick in Kürze

- **Voller Erfolg beim „Überdachter Spielplatz“ in der Sporthalle auf dem Hackenberg**

Am 2. Februar luden die Hackenberger Einrichtungen wieder zum „Überdachten Spielplatz“ am Tag der Zeugnisübergabe im Schulhalbjahr in die Sporthalle auf dem Hackenberg ein. Dort trafen sich Große und Kleine zum Spielen, Toben und gemeinsam Spaß zu haben.



Viele verschiedene Spielangebote wurden durch die BGS, den Streetworker Bünyamin Yilmaz, den TV Hackenberg, der Grundschule, der OGS, der drei Hackenberger Kitas, der GeWoSie, die EFG und die Evangelischen Kirchengemeinde angeboten. In diesem Jahr konnten die Kinder „Gagga-Ball“ spielen und viele weitere Stationen besuchen, vom Ballsport über Gerätesport, bis hin zu einer Hüpfburg gab es für den Spielspaß keine Grenzen. Als Belohnung für ein erfolgreiches Ausfüllen der Spiel-Laufkarten gab es am Ende für jedes Kind einen Muffin und ein Getränk.

- **Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Bergneustadt**

Der Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt hatte am 16. Februar zu seiner Jahreshauptversammlung eingeladen. Auf der



Die Vorsitzende Angelika Walckhoff (rechts) ehrte Horst Windelschmidt, Günter Engel und Ilse Baum (v.l.)



Endlich haben die Hackenberger Bürger wieder die Möglichkeit, ihre Postangelegenheiten direkt vor Ort zu tätigen.

Tagesordnung standen Vorstandswahlen und Ehrungen. In ihrer Begrüßung wies die Vorsitzende Angelika Walckhoff auf das 85-jährige Bestehen des Vereins im Jahr 2019 hin und gratulierte langjährigen Mitglieder zu ihrer 15- und 25-jährigen Vereinszugehörigkeit mit Ehrennadeln und Urkunden.

Nach dem Motto „Was sich bewährt, bleibt lange gut“ bestätigten die Vereinsmitglieder bei den Vorstandswahlen einstimmig Angelika Walckhoff als Vorsitzende, Karl Manke als ihren Stellvertreter, Heino Wiederhold als Geschäfts- und Schriftführer und Inge Kassnel als Kassenwartin in ihren Ämtern. Beate Manke wurde zur stellvertretenden Kassenwartin und Frieder Oelschlägel zum Kassenprüfer gewählt. Ebenso einstimmig erfolgte die Wiederwahl von Ursula Meyer als Beisitzerin.

Die Vorsitzende erteilte Auskünfte zur Mehrtagesfahrt in diesem Jahr ins Elsass und in die Vogesen und unter anderem zur Tages-tour im Juli zum welfthöchsten Kaltwasser-Geysir bei Andernach. Mit einem Dank an ihre Vereinskollegen für die tatkräftige Unterstützung beendete die Vorsitzende den offiziellen Teil der Versammlung.

- **Hackenberg hat wieder eine Postfiliale**

Seit dem 22. Februar gibt es auf dem Hackenberg am alten Standort im Einkaufszentrum in der Breslauer Straße wieder eine Postfiliale, wo die Bevölkerung aus dem Stadtteil Briefmarken kaufen und ihre Pakete abgeben kann. „Ich war schon vor sieben Jahren hier in der damaligen Postfiliale beschäftigt“, freut sich Filialeleiterin Valentina Fedoruschenko, eine der beiden Angestellten der Deutschen Post AG, auf ihre neue Aufgabe. Auch ihre Kollegin Olga Tschudljak ist froh, ihre frühere Kundschaft wiederzusehen. Sie war bis Juli des vergangenen Jahres im Restpostenladen mit Postagentur bis zu dessen Schließung beschäftigt und ist somit keine Unbekannte. Das Geschäft hatte wegen der Erkrankung des Inhabers schließen müssen. „Ich freue mich sehr, dass ein erstes ‚geschäftliches Leben‘ auf den Hackenberg zurückkehrt“, äußerte sich Bürgermeister Wilfried Holberg positiv anlässlich einer kleinen Feierstunde

in Anwesenheit des zuständigen Filialbetreuers der Post, Joachim Schulz, und der ersten Kunden. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

- **Bund-Länder-Initiative „Leistung macht Schule“ gestartet – Grundschule Wiedenest dabei**

In deutschen Klassenzimmern bleiben heute leider noch zu viele junge Talente unerkannt. Das zeigen uns internationale Bildungsvergleichsstudien wie PISA, TIMSS und IGLU. Es ist deshalb eine entscheidende Investition, in die Zukunftsfähigkeit unseres Landes, die besonders klugen Köpfe von morgen zu erkennen und richtig zu fördern.

Die Bundesregierung engagiert sich deshalb bereits vielfältig in der außerschulischen Potenzialförderung von jungen Menschen. Nun nimmt die neue Bund-Länder-Initiative „Leistung macht Schule“, mit insgesamt rund 125 Millionen Euro über zehn Jahre hinweg gezielt die schulischen Entwicklungsmöglichkeiten von leistungsstarken und potenziell besonders leistungsfähigen Schülerinnen und Schülern in den Blick – unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht oder sozialem Status.

Deutschlandweit werden in dieser Initiative zunächst 300 Schulen aus dem Primar- und Sekundarbereich gefördert. Der Bundestagsabgeordnete Dr. Carsten Brodesser (CDU) freut sich, dass auch zwei Grundschulen aus dem Oberbergischen Kreis dabei sind: Die Grundschule Lindlar-Ost und die Grundschule Bergneustadt-Wiedenest. „Wenn man bedenkt, dass wir 299 Wahlkreise in Deutschland haben, kann pro Kreis streng genommen nur eine Schule gefördert werden. In Oberberg werden sogar zwei Schulen gefördert“, freut sich Brodesser.

Nun werden gemeinsam mit den Schulen Strategien und Maßnahmen zur gezielten Talentförderung im Regelunterricht erarbeitet. Ziel ist es, den Unterricht so auszurichten, dass Lehrerinnen und Lehrer die Potenziale ihrer Schülerinnen und Schüler so früh wie möglich erkennen und entsprechend fördern. Schulische Netzwerke sollen Schulleitungen und Lehrkräften darüber hinaus einen schul- und fächerübergreifenden Austausch ermöglichen.



U16-NRW Meister Aaron Köllner fordert die Viertklässler heraus

• **Samstags freiwillig in die Schule - Schachtag an der GGS Wiedenest**

Einen außergewöhnlichen Tag erlebten 20 Kinder der Wiedenester Grundschule am Samstag, den 20. Januar. Freiwillig kamen die Erst- bis Viertklässler trotz des Wochenendes in ihre Schule, um ihre Kenntnisse im Schachspiel auszubauen oder erste Erfahrungen mit dieser Denkspielsportart zu sammeln. Mit Frank und Maximilian Chlechowitz, Simon Glöckl sowie Christof, Aaron, Ophelia und Ruben Köllner standen den Kindern sieben Schachexperten des Schachvereins Bergneustadt-Derschlag zur Verfügung, die das Training in Kleingruppen übernahmen. Die Kinder der Schule staunten nicht schlecht und waren sehr beeindruckt, als sich herausstellte, dass mit Aaron Köllner der amtierende U16-NRW-Meister und mit Ruben Köllner der Deutsche U12-Meister des Jahres 2016 mit von der Partie waren und ihnen als Trainer zur Verfügung standen.

In den Klassenräumen rauchten entsprechend schnell die Köpfe. Begriffe wie „Rochade“, „En Passant“ oder „Schach, Matt, Patt, Remis“ übernahmen die Schachschüler ganz selbstverständlich in ihr Repertoire und führten die Züge auch gekonnt aus. Nach dem Mittagessen fand der große Abschlusstest statt. Mit dem Bauern Diplom wurde noch die offizielle Prüfung des Schachlehrganges des Schachverbandes NRW abgenommen, wobei alle 20 Absolventen ihre Prüfung bestanden.

Seit sechs Jahren besteht eine Kooperation des Schachvereins Bergneustadt-Derschlag mit der Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest, die auch lange Zeit Herberge für das Kinder- und Jugendtraining des Vereins war. „Schach hilft erwiesenermaßen auf die Sprünge. Daher freuen wir uns sehr, dass abermals ein Schachtag an unserer Grundschule stattfinden konnte. Daher ist eine Neuauflage für das nächste Jahr schon fest eingeplant“, bilanzierte Schulleiter Matthias Greven im Anschluss der Veranstaltung und bedankte sich bei den Trainern für das tolle Engagement und ihre Art, individuell auf die Kinder eingegangen zu sein. Das Kinder- und Jugendtraining des Schachvereins Bergneustadt-Derschlag findet jeden Freitag von 18-20 Uhr im Jugendtreff Krawinkel-Saal statt.

• **Spende für den Jugendtreff Bergneustadt**

Seit Jahren unterstützt Frank Thureau die Kinder- und Jugendarbeit des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur in Bergneustadt. Mit ihm und den vielen treuen Mitgliedern und Sponsoren kann der engagierte Verein sein breites Angebot für Kinder, Jugendliche, Familien und den älteren Bürgerinnen und Bürgern, beim Projekt Alt & Jung, weiterentwickeln.



Bürgermeister Wilfried Holberg im Gespräch mit „Alt & Jung“ im Rahmen der „Bildungspolitischen Gesprächsrunde“ im „Haus Evergreen Bergneustadt“

Diesmal stellte der Spender 400 Euro für die „Bildungspolitische Jugendarbeit“ zur Verfügung, die für eine Fahrt zum NS-Dokumentationszentrum in Köln verwandt wird.

Meike Krämer und Nurcan Arslan, die Projektleiterinnen der Jugendgruppe, freuten sich gemeinsam mit den Jugendlichen und dankten Frank Thureau herzlich für seine Unterstützung.

• **Der Bürgermeister im Gespräch mit „Alt & Jung“**

Im Rahmen des Projekts „Alt & Jung“ des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur war am 26. Januar Bergneustadts Bürgermeister Wilfried Holberg zu Gast bei der „Bildungspolitischen Gesprächsrunde“, die regelmäßig im „Haus Evergreen“ stattfindet. Jugendliche und Praktikanten aus dem Jugendtreff des Förderkreises gesellten sich hierbei zu den Bewohnern des „Evergreens“. Moderiert wurde die erste Gesprächsrunde im neuen Jahr von Doris Klaka und Projektleiter Michael Klaka.

Besonders interessierten sich die Teilnehmer für den Werdegang des Bürgermeisters, doch auch sein Hobby als Schlagzeuger der Band „Driem Beus“ wurde zum Gegenstand der Fragen. Mit Interesse verfolgten die Zuhörer auch den Bericht Holbergs über sein Engagement als Musiker bei der legendären Demo der Friedensbewegung im Bonner Hofgarten im Oktober 1983.

Auf die Frage, ob er sich eine zweite Kandidatur 2020 vorstellen könnte, verwies Holberg auf das Veto seiner Frau. Gleich-

zeitig verdeutlichte er, dass das eine oder andere Projekt in einer Legislaturperiode nicht umsetzbar sei, was es bei der letztendlichen Entscheidung auch zu bedenken gelte. Fragen der Bewohner und der Leiterin des Hauses, Monika Weith, betrafen vor allem eine Tempo-30-Zone zwischen dem Evergreen und dem Stadtzentrum. Zum Abschluss der Runde sang man gemeinsam das Lied „Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus“.

• **Spaß beim Schlittschuhlaufen**

Ein trockener, kalter Tag – auf den hatten die Kinder des Bergneustädter Jugendtreffs lange gewartet. Gemeinsam mit den Betreuerinnen und Praktikanten ging es Richtung Rathausplatz auf die Schlittschuhbahn zum „Bergneustädter-Wintermärchen“.

Eine ganze Stunde lang kurvten die Kleinen und Großen kreuz und quer, bis ihnen die Luft ausging. Kurze Pause und weitere Pirouetten folgten. Alle hatten einen großen Spaß und wollen sich unbedingt noch mal auf dem Eis austoben.



Die Schülerinnen und Schüler präsentieren stolz ihre Urkunden.

• **WWG Schüler für besondere Leistungen beim Informatik-Biber 2017 geehrt**

Am Wültenweber-Gymnasium (WWG) erhielten 14 Schülerinnen und Schüler einen Sachpreis für ihre besonderen Leistungen beim Informatik-Biber 2017. Damit wurde die erfolgreiche Teilnahme des WWG am letztjährigen Informatik-Biber mit einem Höhepunkt abgeschlossen.

Die Kinder und Jugendliche setzen sich bei diesem Online-Wettbewerb mit Fragen der Informatik spielerisch auseinander. Ohne Vorkenntnisse ist dies möglich und die Motivation groß. Sie stellten sich Aufgaben unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades: von Fragen

rund um das intelligente Sicherheitssystem eines Museums bis hin zur Lichtkunst eines Hochhauses.

Alle Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe nahmen vom 6. bis 17. November an dem mit 341.241 Teilnehmer größten Informatikwettbewerb Deutschlands teil. Damit zählt das WWG zu den 19 Schulen mit 100% Teilnahmequote aller rund 1.900 mitwirkenden Bildungseinrichtungen. Dafür wurden sie vom Veranstalter, den Bundesweiten Informatikwettbewerben (BWINF), ausgezeichnet.

Als Schulpreis für die enorm hohe Beteiligung der Schülerinnen und Schüler des WWG konnte sich die Fachschaft Informatik, quasi als Weihnachtsgeschenk, schon über einen brandneuen 3D-Drucker freuen, der nun auf seinen Einsatz im Informatikunterricht als auch in zahlreichen, zukünftig möglichen, Projekten wartet.

Für die besten Schülerinnen und Schüler gab es nun neben der Urkunde auch noch einen Sachpreis. Vier Schülerinnen und Schüler, die einen ersten Preis erreichten, konnten sich über einen Turnbeutel freuen. Als zweiten Preis gab es wieder einen hochwertigen Kugelschreiber, den diesmal zehn Schülerinnen und Schüler erhielten.

• **Die Finalisten in der Kategorie „Kita des Jahres“ stehen fest**

Nun beginnt der Endspurt beim Deutschen Kita-Preis: Anfang des Jahres 2018 begutachtete ein Experten-Team der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und des Berliner Kita-Instituts für Qualitätsentwicklung (BeKi) die zehn Finalisten-Kitas vor Ort. Hier konnten sich die Einrichtungen noch einmal von ihrer besten Seite zeigen. Unter den Finalisten ist auch die Johanniter Kindertagesstätte „Ackerstraße“ auf dem Hackenberg. Bei einem zweitägigen Vorort-Besuch wurden unter anderem eine Gruppendiskussion mit Erzieherinnen und Erziehern, Interviews mit der Kita-Leitung und dem Träger sowie Elterngespräche geführt. Wer die Auszeichnung letztendlich erhält, entscheidet eine unabhängige Jury. Ihr Urteil wird durch ein Online-Voting ergänzt: Zurzeit werden alle Kita-Finalisten auf www.eltern.de in Kurzfilmen präsentiert und jeder Internetnutzer kann eine Stimme für seinen Favoriten



Vorstandswahlen beim SPD Ortsverband Bergneustadt - Die Mitglieder der SPD Bergneustadt haben auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Heimatmuseum einen neuen Vorstand gewählt. Vorsitzender bleibt Friedhelm Julius Beucher. Seine Stellvertreter sind Antje Kleine, Daniel Grütz und neu Heinz Dieter Johann. Kassierer bleibt Rainer Gartmann. Ebenso sind Ralf Zimmermann als Geschäftsführer und Gert Schmalenbach als Schriftführer in ihren Ämtern bestätigt worden. Beisitzer sind Tanja Bonrath (neu), Dietmar Halberstadt, Stefan Hatzig, Renate Heitmann, Hein Kaldeich, Dieter Kuxdorf, Aswin Parkunathan und Wolfgang Scharf. Zu Revisoren wurden Yasar Eroglu und Detlef Kämmerer gewählt. Vorstand und Fraktionen laden herzlich zur jeweils am Donnerstag von 18 bis 19 Uhr stattfindenden Bürgersprechstunde in den BürgerTreff, Kölner Straße 215 am Deutschen Eck, ein.

www.buchhandlung-baumhof.de

Kölner Straße 240
Tel. 02261/45261



Kitaleiterin Anja Böddecke (v.li.), Elena Läßle vom Expertenteam, die stellvertretende Bürgermeisterin Isolde Weiner und Julia Schröder-Moritz, ebenfalls vom Expertenteam aus Berlin.

abgeben. Kitaleiterin Anja Böddecke hofft, dass auch die Leser von „Bergneustadt im Blick“ fleißig ihr Voting für die Hackenberger Kita im Internet abgeben.

Von den zehn Finalisten erhalten nur fünf eine Auszeichnung. Der Erstplatzierte kann sich auf ein Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro freuen. Die vier Zweitplatzierten werden mit je 10.000 Euro ausgezeichnet. Neben der Kategorie „Kita des Jahres“ wird auch das „Lokale Bündnis für frühe Bildung des Jahres“ gekürt. Auch hier werden 55.000 Euro Preisgeld vergeben, so dass der Preis insgesamt mit 130.000 Euro dotiert ist. Alle Finalisten des Deutschen Kita-Preises werden am 3. Mai 2018 nach Berlin eingeladen. Dort werden die Preisträger bekanntgegeben.

• **Das zweite Bergneustädter Wintermärchen hat seine Pforten geschlossen.**

Rund 10.000 Besucher haben das „Wintermärchen – Die Eisbahn“ zum Leben erweckt und erfreuten sich bei jedem Wetter am Kufenspaß unter freiem Himmel. Kurzum, die Eisbahn war ein täglicher Treffpunkt für Jung und Alt. „Das Konzept ging ohne Wenn und Aber auf“, ziehen die „Macher“ der Eisbahn, Hans Brelöhr und Stefan Tsolakidis, ein positives Fazit, „es war eine rundum gelungene Sache, die über einen ungewöhnlich langen Zeitraum Menschen aus nah und fern lockte.“



Stefan Tsolakidis (li.) überreicht dem Vorsitzenden des TC Blau-Weiß Bergneustadt, Gert Müllenschäder und Kassenwartin Katja Kuxdorf, die Spende in Höhe von 480 Euro.

Ohne die finanzielle Hilfe von Sponsoren wäre das privatfinanzierte Projekt überhaupt nicht durchführbar gewesen. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Bergneustädter Unternehmen Gizeh Verpackungen, das neben seinen Sponsoring-Aktivitäten auch die eigens für das Event hergestellten digitalbedruckten Becher lieferte. Damit wurde nicht nur viel Abfall vermieden, die Becher waren aufgrund ihrer attraktiven Gestaltung mit Bergneustädter Motiven aus Gegenwart und Historie beliebte Sammelobjekte. Das dafür nicht erstattete Pfand in Höhe von 480 Euro wurde von der Firma Gizeh für den Bergneustädter Tennisverein TC Blau-Weiß Bergneustadt gespendet. Die übriggebliebenen Becher wurden von Gizeh zurückgenommen, eingemahlen und der Rohstoff für andere Projekte erneut verwendet. Damit konnte ein ökologisches Vorzeigeprojekt geschaffen werden.

• **Family Day bei den Tagen des CVJM Bergneustadt**

Traditionell fanden die „Tage des CVJM Bergneustadt“ auch in diesem Jahr Ende Januar statt. Erstmals veranstaltete der CVJM Bergneustadt auch einen „Fami-



Die Besucher des Family Days beim CVJM hatten einen abwechslungsreichen Nachmittag.

liennachmittag“ für die Teilnehmer und ihre Eltern, die im vergangenen Jahr an Aktionen, Freizeiten, Projekten oder Gruppenangebote teilgenommen haben. Spiel und Spaß standen im Vordergrund dieses Nachmittages, bei dem viel gelacht und zum Abschluss gemeinsam gegessen wurde.

• **Bürgermeister Holberg in der „Traineeegruppe“**

Einen besonderen Vormittag erlebten Mitte Januar die Trainees (Ausbildung zum Jugendleiter und Schülermentor) in der Evangelischen Kirchengemeinde und dem CVJM Bergneustadt.



Die Verantwortlichen Kathrin Wolfslast, Christoph Ring und Gemeindefereferent Chris Eggermann hatten als besonderen Gast Bürgermeister Wilfried Holberg zu einem Talk eingeladen. Die Jugendlichen konnten bei der Aktion Fragen zu unterschiedlichen Themen an den Bürgermeister stellen.

• **Bildungsfahrt ins NS-Dokumentationszentrum**

Jugendliche des Jugendtreffs Bergneustadt besuchten das Kölner EL-DE Haus mit seiner NS-Gedenkstätte. Im Rahmen der Bildungsfahrten des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur, beschäftigten sich die jugendlichen TeilnehmerInnen in einem Workshop mit dem Thema „Jugend im Nationalsozialismus“. Zuvor nahmen sie an einer Basisführung teil, die sich



Mit einem beklemmenden Gefühl besichtigte die Gruppe das ehemalige Gestapogefängnis.

mit der Geschichte des EL-DE Hauses und der Gedenkstätte befasste und Kernthemen der nationalsozialistischen Ideologie und Herrschaft vermittelte. Eine Gesprächsrunde bot die Möglichkeit des Austauschs und der Diskussion. An der fachlichen Führung und Leitung durch eine Mitarbeiterin des Museumsdienstes zeigten die jungen Leute reges Interesse und stellten viele Fragen.

Begleitet wurde die Gruppe von den Projektleitern Michael Klaka und Nurcan Arslan sowie der stellvertretenden Bürgermeisterin Isolde Weiner, die gleichzeitig als Vertreterin des Förderkreisvorstandes fungierte.

• **Dr. Uwe Wintersohl stellt seine Kunstwerke im Rathaus aus**

Am 4. März fand im Foyer des Rathauses Bergneustadt die Vernissage zur Kunstausstellung von Dr. Uwe Wintersohl statt. Unter dem Thema „Bewegung“ - Spiel und Begegnung von Form, Farbe, Fläche und Linie, zeigt Dr. Wintersohl Arbeiten aus 18 Jahren seiner künstlerischen Tätigkeit. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Wilfried Holberg gab Uwe Wintersohl einige Erläuterungen zu seinen ausgestellten Werken.

Inspiriert durch die Liebe zu Natur, Kunst und Musik als Quelle für seine Arbeiten entstanden seit etwa 1999 als wichtiger Ausgleich und kreatives Betätigungsfeld neben seiner beruflichen Tätigkeit als Allgemeinarzt und Palliativmediziner Holzschnitte, Bilder, Objektkollagen und Skulpturen. Seine Arbeiten orientieren sich dabei stark am Holz, dessen Jahresringen und der Maserung des verwendeten Druckstockes. Er nutzt die Struktur des ausgewählten Brettes, verändert oder verstärkt bestimmte Merkmale des Holzes, um so zu der beabsichtigten Bildaussage zu gelangen. Dabei werden Farben, Formen, Flächen und Linien oft zu einem Sinnbild für das Leben und menschliches Miteinander.

Während in den frühen Arbeiten Abbildungen von Landschaften, Bäumen und Seen vorherrschten, entwickelte sich in den folgenden Jahren eine eigene lebendige, bewegte Linienführung, die

das ganze Bild beherrscht und an die gekräuselte Wasseroberfläche eines über steinigem Grund schnell dahinfließenden Bergbaches oder an die kleinen Wellen eines Sees erinnern und sich in den Jahresringen des Holzes wiederfinden.



Dr. Uwe Wintersohl (2.v.r.) bringt mit seiner Kunst „Bewegung“ in die dritte Etage des Rathauses.

Andreas Dörre | Uhren - Optik - Schmuck

Thr Haus

Dörre

Bergneustadt

Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658

Später entstanden auf Leinwand und Papier abstrakte, farbintensive Acrylbilder, die mit einem großformatigen Holzschnitt bearbeitet wurden. Durch die Überlagerung entsteht eine neue Tiefe und Bedeutsamkeit der vorher komplett ausgemalten und fertig gestalteten Bilder. Mal arbeitet der Künstler dabei ganz spontan und experimentell, mal sehr bewusst anordnend und gestaltend. Beides hat seinen Platz. So entstehen spannungsreiche Beziehungen, die ihn bei seinen Arbeiten reizen und stimulieren.

Zum Schluss seiner Ausführungen kam er noch einmal auf das Thema „Bewegung“ zu sprechen: Zum einen möchte diese Ausstellung natürlich eine gewisse Entwicklung, eine künstlerische Bewegung in seinen Arbeiten der letzten 18 Jahre aufzeigen. Zum anderen geht es ihm aber auch sehr um die „innere Bewegung“, die hinter dem allen steht. Es sind meist nicht die großen, ausladenden Bewegungen, sondern die kleinen einladenden Gesten, die uns berühren und in uns etwas in Bewegung setzen. Dies hat oft etwas mit einem Aufbruch und mit Begegnung zu tun, zwei Begriffe, die Uwe Wintersohl schon lange in seinen Gedanken und Arbeiten beschäftigen. Die Ausstellung ist noch bis zum 15. Juni in den Fluren der dritten Etage des Rathauses zu besichtigen.

Unser Papa baut
tolle Bäder



G. Preuß & Sohn GmbH
Ihr Meisterbetrieb • Tel. 02261/41134

<http://www.bergneustadt.de>

02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de

Faulenbach
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

Unfall ...über 100 Jahre
in Bergneustadt

Das **AS**
im Party-Service

Ihr Service für Familien-
und Firmenfeiern,
Hausmessen, Events,
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 0 22 61/47 88 22

www.as-party-service.com

Der **AS**
Room-Service

Nebenan - nicht nebenher!
Veranstaltungsraum für
verschiedene Gelegenheiten,
barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 0 22 61/47 88 22

www.as-party-service.com

Damen & Herren
Salon
Cuido Reinzhagen
Friseurmeister

Eschenstr. 17 | 51702 Bergneustadt • Tel.: 02261/412952
Öffnungszeiten:
Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr • Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ • Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr • Montags Ruhetag

fliesen funke e.k.
fliesen - mosaik - naturstein

ausstellung - verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 02261/45066 | fax 02261/4 8970
info@fliesenfunk.de | www.fliesenfunke.de

BRAND
BESTATTUNGEN

Familienangelegenheiten - für Sie und für uns!

Abchied gestalten
Trauer begleiten
Vorsorge

Wiesenstraße 44 • 51702 Bergneustadt • Tel.: 02261/41853
www.bestattungen-brand.de

Schimmel,
feuchte Wände?
TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

STEINMETZBETRIEB
Pölle

MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/45928
Fax 02261/470114
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de



Es war ein tolles Erlebnis für die Schüler der Grundschule Wiedenest mit den „Werkselfen“ des TSV Bayer 04 Leverkusen.

Sportliches aus der Feste

• Handballtag - TSV Bayer 04 Leverkusen zu Gast an der GGS Wiedenest

In diesem Jahr wurde erstmals in der Geschichte der Handball-Bundesliga Frauen (HBF) in Zusammenarbeit der Vereine der 1. und 2. Bundesliga sowie des Deutschen Handballbundes (DHB) der „HBF-Schultag“ durchgeführt. Mit von der Partie waren auch die Handballerinnen des TSV Bayer 04 Leverkusen, besser bekannt als die Werkselfen, und die Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest. Rund 100 Kinder, aufgeteilt in drei Trainingsgruppen, kamen in den Genuss ihres ersten Bundesligatrainings in der Turnhalle der Grundschule.

Stark motiviert folgten die Jungen und Mädchen den Anweisungen und Erklärungen der Weltmeisterin und 135-fachen Nationalspielerin Sybille Gruner, die nun Cheftrainerin und Jugendkoordinatorin des Leverkusener Nachwuchses ist. Tatkräftig unterstützt wurde sie dabei von Bundesligaspielerin Kim Braun, dem Shootingstar der Werkselfen, die am Abend zuvor noch von einem mehrjährigen Lehrgang des Deutschen Handballbundes zurückgekommen war.

Mit ihren Übungen und Spielformen wussten die Handballprofis die Kinder in ihren Bann zu ziehen und für den Handballsport zu begeistern. Erschöpft, stolz und glücklich nahmen die Wiedenester Grundschüler am Ende des Trainings aus den Händen des Trainerinnenteams ihre Teilnahmeurkunden sowie eine Einladung zu einem Spiel der Werkselfen entgegen, bevor sich gemeinsam zu einem Erinnerungsbild aufgestellt wurde. Mit einem Blumengeschenk bedankte sich Schulleiter Matthias Greven am Ende des Tages bei Sybille Gruner und Kim Braun sowie Lehrkraft und Handballerin Lisa Kruse, der es gelungen war, diesen tollen und unvergesslichen Schultag der anderen Art auf die Beine zu stellen.

• Neuer Vorstand beim Bergneustädter Schützenverein

Der Traditionsverein der Bergneustädter Schützen, gleichzeitig auch ältester Verein der Feste Neustadt, hat am 26. Januar einen neuen Vorstand gewählt. Nach langer Suche und vielen Vorgesprächen, in die sich auch Bürgermeister Wilfried Holberg eingeschaltet hatte, wurde mit Jens-Holger Pütz ein neuer Vorsitzender gewählt.

Jens-Holger Pütz ist in der Feste kein unbeschriebenes Blatt und vielen Bergneustädtern als mitunter streitbarer Fraktionsvorsitzender der UWG Bergneustadt im Bergneustädter Stadtrat bekannt. Seine politischen Erfahrungen werden ihm sicherlich von Nutzen sein. Zum zweiten Vorsitzenden wurde Maik Bonner gewählt, zum Kassierer Mario Bösinghaus und zum Schriftführer Vanessa Opladen. Diese vier Weggefährten im geschäftsführenden Vorstand sind allesamt

neu in ihren Ämtern. Der alte Vorstand hat dem neu gewählten Vorstand seine Unterstützung zugesagt.

Ziele des neuen Vorstandes sind unter anderem eine gute Zusammenarbeit aller Bergneustädter Kompanien, die Förderung der Jugend, die Nachwuchsgewinnung und der Erhalt der traditionellen Werte. Der neue Vorstand will sich zügig in die Abläufe und Organisation des Vereins einarbeiten, um auch in den nächsten Jahren für den Schützenverein erfolgreiche Arbeit leisten zu können.

Mit dem neuen Vorstand haben die Mitglieder ein neues und stark verjüngtes Vorstandsteam gewählt mit der damit verbundenen Hoffnung auf Kontinuität. Der Schützenverein Bergneustadt kann der Zukunft wieder gelassener entgegenblicken. Das erste Schützenfest zu Pfingsten 2018 steht vor der Tür.



Der neue Vorstand des Schützenvereins Bergneustadt: (v.l.) zweiter Vorsitzende Maik Bonner, Vorsitzende Jens-Holger Pütz, Schriftführerin Vanessa Opladen und Kassierer Mario Bösinghaus.



Die A- und B-Jugend des FC Wiedenest Othetal mit ihren neuen Sponsoren.

• **Neue Trainingsanzüge für Fußballjugend des FC Wiedenest Othetal**

Die A- und B-Jugend des FC Wiedenest Othetal (FCWO) ist mit neuen Trainingsanzügen und Poloshirts ausgestattet worden. Der Schreibwarenladen von Anika Hahne-Naumann aus Bergneustadt und die Softwarefirma SPF aus Köln Frechen haben einen erheblichen Beitrag dazu geleistet. Die Spieler und der FCWO bedanken sich für die Spende und hoffen den Klassenerhalt der A-Jugend in der Sonderstaffel und den Aufstieg der B-Jugend in die Leistungsstaffel am Ende der Saison zu feiern.

Außerdem ist das Fitnessstudio J+ Just More aus Bergneustadt der neue Kooperationspartner in Sachen Fitness für den FC Wiedenest Othetal. J+ Just More hat eine speziell für Fußballer konzipierte Kraft- und Athletiktraining ausgearbeitet. Durch eine Leistungsanalyse mit dem Dynostics Spiroergometrie Gerät zur Atemgasanalyse wird in wenigen Minuten der aktuelle Fitnesszustand ermittelt. Dadurch können dann gezielte Fitnesspläne erstellt werden.

• **TVB Vorstand beim Eisstockschießen**

Am 11. Januar traf sich der TVB-Vorstand zu einer fröhlichen Runde Eisstockschießen auf der Eisbahn beim Bergneustädter Wintermärchen.

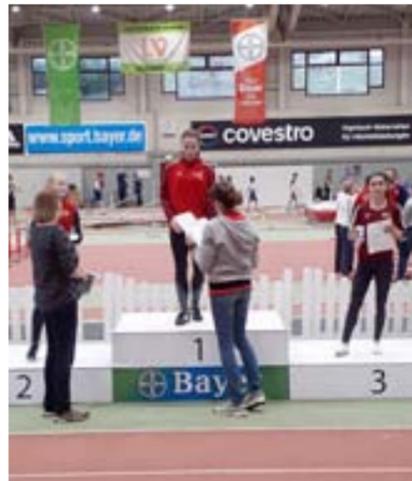
Mit Inka Merten und Stefan Kuxdorf gab es auch zwei eindeutige Sieger. Spaß gemacht hat es jedoch allen und beim anschließenden Glühwein war die Niederlage schon wieder vergessen.

• **Leonie Carboni siegt erneut im Kugelstoßen**

Mit einem Sieg und vier neue Bestleistungen kehrten die Leichtathleten des TV Hackenberg vom 11. Jugendhallensportfest vom TSV Bayer 04 Leverkusen heim.

Nach ihrem Sieg in Köln beim Hallensportfest der Sporthochschule Köln gewann Leonie Carboni auch in Leverkusen das Kugelstoßen in der Altersklasse U14 mit einer Weite von 9,58 Meter. Dabei blieb sie nur 10 cm unter ihrer Bestleistung. Beim 60 Meter-Lauf lief Leonie mit 8,75 Sekunden persönliche Bestzeit.

Außerdem starteten noch Lena Bockemühl und Christian Gross (beide U16) über 60 Meter und im Weitsprung. Lena stellte sowohl über die 60 Meter mit 8,48 Sekunden und im Weitsprung mit gesprungenen 4,42 Meter neue persönliche Bestleistungen auf. Mit den gelaufenen 8,48 Sekunden erreichte Sie noch einmal die A-Norm für die Nordrhein Meisterschaften in Düsseldorf.



Auch Christian sprang mit 4,65 Meter neue persönliche Bestleistung. Seinen ersten Lauf überhaupt über 60 Meter absolvierte er in 8,52 Sekunden.

• **111 Tore und Party ohne Ende**

Passend zum karnevalistischen Treiben am Abend, erreichten die Teams, die an der 30. Auflage des Neustadt-Fußballturniers am 27. Januar in der Bergneustädter Bursenhalle teilnahmen, mit 111 Treffern eine Schnapszahl. „Das mit zwölf Mannschaften aus ganz Deutschland besetzte Turnier verlief sehr sportlich und fair, wobei auch schon während der Spiele ausgelassene Stimmung herrschte“, so Organisator Detlef Kämmerer vom Ausrichter FC Wiedenest-Othetal (FCWO).

Der VfR Marienhagen durfte nach einem verdienten 2:0-Halbfinalerfolg gegen Wiedenest-Othetal I von der Titelverteidigung träumen. VfL Neustadt (Hessen) siegte im anderen Halbfinale gegen die SpVgg. Steele nach spannendem Spielverlauf mit 3:2. Der Siegtreffer fiel erst fünf Sekunden vor dem Abpfiff. Das Finale gewannen die Hessen

gegen Marienhagen mit 1:0. Dritter wurde Steele dank eines 3:1-Erfolgs gegen den FCWO.

Den Siegerpokal erhielt der VfL Neustadt bei der Siegerehrung während der Karnevalsparty im Krawinkel-Saal von Geschäftsführerin Silvia König, dem stellvertretenden Vorsitzenden Markus Bauch und Detlef Kämmerer. Der Fair-Play-Pokal ging an den SSV Neustadt (Sachsen). Erfolgreichster Torschütze war Niklas Clemens von VfR Marienhagen mit acht Treffern. Die Auszeichnung zum besten Torwart erhielt der Wiedenester Joshua Stoffel.



Die jecke Feier am Abend ist mittlerweile genauso etabliert wie das Neustadtturnier. Das Prinzenpaar Manni I. und Prinzessin Claudia von der KG Rot-Weiß Denklingen gab sich mit dem gesamten Schmölzchen die Ehre. Die Tollitäten hatten die Burggarde mitgebracht, die mit ihren Auftritten das Publikum begeisterte. Darbietungen der Tanzgruppe „Next Generation“ der heimischen Stephinchen und der Othetaler Liveband „Platzhirsche“ unter der Leitung von Thomas Erdmann rundeten die Fete ab. DJ Fabian Köppe unterhielt die Gäste bis in die frühen Morgenstunden.



Am Abend wurde im Krawinkel-Saal eine große Karnevalsparty gefeiert.

• **Der Schützenverein Pernze-Wiedenest wurde im Braustübchen der Erzquell Brauerei geehrt**

Im November fand an zwei Tagen auf dem Schießstand des Schützenvereins Bergneustadt der Schießwettbewerb des 9. Zunft-Kölsch-Pokals für die Mitgliedsvereine des Oberbergischen Schützenbundes (OSB) statt. Am 6. Februar wurden die Gewinner im Braustübchen der Bielsteiner Erzquell Brauerei durch Brauereichef Dr. Axel Haas und OSB-Präsident Klaus Büser geehrt. Der erste Platz, 500 Euro Preisgeld und 100 Liter Zunft Kölsch, gingen an den Schützenverein Marienheide. Den zweiten Platz mit 400 Euro Preisgeld und 50 Litern Bier belegte der Schützenverein Pernze-Wiedenest und die „Schimmelhäuer“ Kaltenbach/Bellingroth freute sich über den dritten Platz. „Die beim Wettbewerb erzielten Preisgelder sind für die Jugendarbeit der Vereine bestimmt“, so Dr. Axel Haas.

• **Gerlinde Köster ist neue Geschäftsführerin beim TV Wiedenest-Pernze**

50 Mitglieder konnte der 1. Vorsitzende Franz-Josef Koch auf der Jahreshauptversammlung des TV Wiedenest-Pernze am 12. Januar im Vereinslokal Feldmann in Pernze begrüßen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte konnten ohne Einwände abgehandelt werden. Nach der Verlesung der Fachberichte über die Aktivitäten der Gruppen, dem Geschäftsbericht, der Kassenführung sowie der Kassenprüfung wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Bei den in diesem Jahr anstehenden Vorstandswahlen für die nächsten drei Jahre wurden der 1. Vorsitzende Franz Josef Koch, die 2. Vorsitzende Heidi Röttger sowie die Beisitzer in ihren Ämtern durch Wiederwahl bestätigt. Da sich der Geschäftsführer Karl-Heinz Opitz sowie die Schriftführerin Sigrid Opitz nicht wieder zur Wahl stellten, wurde Gerlinde Köster in Personalunion für beide Ämter als neue Geschäftsführerin einstimmig in den Vorstand berufen.

Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei den ausscheidenden Vorständen mit einem Präsent für ihre jahrelange Arbeit.

Im weiteren Verlauf der Sitzung konnte Manfred Rohrer 82 Sportabzeichen sowie fünf Familiensportabzeichen verteilen. Gleichzeitig rief er alle Vereinsmitglieder auf, sich an der Ablegung der Deutschen Sportabzeichen zu beteiligen.

Am Ende standen zahlreiche Ehrungen an. In den Kreis der Ehrenmitglieder wurden Ursula Bockemühl und Klaus Krumme berufen.

Des Weiteren wurden geehrt:

für 70 Jahre: Manfred Engels, Bernhard Lehnen und Siegfried Theile

für 50 Jahre: Gabriele Ebach, Ansgar Lehnen, Mathilde Lehnen

für 40 Jahre: Ursula Dresbach und Karl-Siegfried Noss

für 25 Jahre: Anja Koxholt, Annika Eiteneuer, Heike Inkemann, Mareike Mauermann, Christa Meurer, Johannes Meurer, Michaela Hill, Sigrid Opitz sowie Tim Pfeifer



Der Schützenverein Pernze-Wiedenest erreichte den 2. Platz beim Schießwettbewerb des 9. Zunft-Kölsch-Pokals.



Der Vorstand: Franz-Josef Koch, Susanne Krumme, Gerlinde Köster, Annette Pfeifer, Beate Palausch, Dirk Stoffel, Gerhard Zimmermann, Eckard Inkemann, Klaus Krumme. (v.l.) Es fehlt: Heidi Röttger



Die Geehrten: Ursula Bockemühl, Ansgar Lehnen, Gabriele Ebach, Heike Inkemann, Bernhard Lehnen, Manfred Engels (v.l.)



Lieberhausen vs. Wiedenest – Liaison und Rivalität

Eine Geschichte, erzählt von Dieter Rath:

Fortsetzung aus „Bergneustadt im Blick“ Folge 757

... Nach ausführlicher Debatte wurde die Beschlussvorlage des Bürgermeisters mit 10:6 Stimmen, der Mehrheit der Wiedenester Ratsvertreter, angenommen unter der Maßgabe, dass die Baukosten den Betrag von 140.000 DM nicht übersteigen, wobei die Finanzierung durch das Darlehen gesichert sei. Der Neubau des Bürgermeisteramtes sollte gegenüber dem Ehrenmal von Wiedenest errichtet werden (heute Olper Str. 91).

Lieberhäuser lassen Kontakte spielen und blockieren Ratsbeschluss.

In den folgenden Wochen und Monaten blieben die Lieberhäuser offensichtlich nicht untätig. Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 12. August 1952 in der Gastwirtschaft Breimann in Wiedenest zitiert dazu Ausführungen von Bürgermeister Schriever: „Von den Vertretern des nördlichen Teils der Gemeinde seien alle Mittel angewandt worden, um die Durchführung des Beschlusses – den Neubau in Wiedenest – zu vereiteln. Man habe den früheren Landrat des Oberbergischen Kreises, Dr. August Dresbach, wegen seiner Verbindung zur Rheinischen Girozentrale und Provinzialbank in Anspruch genommen. Weiter habe man den Flüchtlingsminister um Hilfe gebeten, sei an den Innenminister und Regierungspräsidenten herangetreten. Offenbar hätten die Beziehungen zu den maßgebenden Behörden dazu gereicht, dass der Beschluss des Kreisausschusses in der vorliegenden Form zustande gekommen sei.“

Im Protokoll wird dieser Beschluss im Einzelnen nicht erläutert, es ist aber offensichtlich, dass der zuständige Ausschuss des Oberbergischen Kreises die Kreditaufnahme verweigert hatte. In einem aufgezeichneten Gespräch des damaligen Ratsmitglieds Gert Rath mit dem Regionalhistoriker und Heimatforscher Jürgen Woelke wird dazu folgende Version geschildert: Der Lieberhäuser Martin Schäfer, später langjähriger Kämmerer der Stadt Gummersbach, habe in Kenntnis der Gemeindeordnung herausgefunden, dass eine Gemeinde von der Größe Lieberhausens einen Kredit in dieser Größenordnung nicht aufnehmen dürfte. Wegen Verstoßes gegen §§ 77 und 90 DGO habe der Kreisausschuss deshalb die Darlehensaufnahme abgelehnt und so den sofortigen Rathausneubau in Wiedenest blockiert. Das Vorhaben wurde aufgegeben, auf dem vorgesehenen Bauplatz steht heute ein Mehrfamilienwohnhaus (Olper Str. 91).

Wiedenest wehrt sich gegen „Kulissen-spiele“

In der Ratssitzung kam es daraufhin zu erregten Auseinandersetzungen. Die Wiedenester waren nicht gewillt, das „Kulissen-

spiel“ mitzuspielen, das sich in Gummersbach und Köln vollziehe. Wiederum wurde mit der Wiedenester Einwohnermehrheit auf der einen und den höheren Gewerbesteuererinnahmen in Lieberhausen auf der anderen Seite argumentiert. Sogar eine Abtrennung des Lieberhäuser Teils von der Gesamtgemeinde stand zur Debatte, als der stellvertretende Bürgermeister Otto Wever (Bild unten) als Drohung 800 vorher gesammelte Unterschriften vorlegte.



Schriever aber gab nicht auf. Nachdem der Bau eines Verwaltungsgebäudes wegen Versagung der Genehmigung zur Aufnahme eines Darlehens nicht möglich sei, werde man ein von der Baugesellschaft Wiedenest angebotenes Wohnhaus in Anspruch nehmen. Er verlas ein Schreiben der Baugesellschaft, nach dem diese bereit sei, der Gemeinde eines ihrer neu errichteten Häuser „In der Bockemühle“, das am 1. September 1952 bezugsfertig werde, für zwei Jahre mietfrei zu überlassen. Dabei handelte es sich um das Haus in der heutigen Wilhelm-Schriever-Str. 1. (Im Bereich der Straße „In der Bockemühle“ lag ein Neubaugebiet der 1950-er Jahre mit der Flurbezeichnung Auf'm Kamp. Die Stichstraße in das Neubaugebiet wurde zunächst Kampstraße genannt. Erst nach der Eingemeindung Wiedenests in die Stadt Bergneustadt wurde sie in der Ratssitzung vom 2. Februar 1970 in Wilhelm-Schriever-Straße umbenannt, weil es in Bergneustadt bereits eine Kampstraße gab.

Provisorisches Bürgermeisteramt Wiedenest, Wilhelm-Schriever-Str. 1



Wilhelm Schriever war der Vater von Karl-Heinz Schriever.)

Die anschließende Debatte nahm tumultartige Züge an. Wever warnte davor, „sich unter die Diktatur einer privaten Firma zu stellen“. Er appellierte schließlich an die Vernunft und stellte den Antrag, „die Frage der Verlegung des Verwaltungssitzes bis nach den Neuwahlen der Gemeindevertretung am 9. November 1952 zurückzustellen“. Das Ratsmitglied Helmut Bleichert wies darauf hin, „dass der Bezug des Hauses der Baugesellschaft zweifellos auf Kosten der Wohnungssuchenden gehe“, und warnte, „dass der neu zu wählende Rat den Beschluss über die Verlegung ohne weiteres wieder aufheben könne“.

Der Antrag auf Zurückstellung des Vorhabens wurde danach mit 10:6 Stimmen abgeschmettert, dem Antrag für die Verlegung des Verwaltungssitzes in die mietfreie Wohnung der Baugesellschaft Wiedenest dagegen mit ebenfalls 10:6 Stimmen stattgegeben. Daraufhin verließen die sechs Lieberhäuser Ratsmitglieder den Sitzungssaal mit der Erklärung, dass sie eine Zusammenarbeit mit Bürgermeister Schriever für die Zukunft ablehnten. ...

(Fortsetzung im nächsten „Bergneustadt im Blick“)

Wir verkaufen Ihre Immobilie schnell, sicher und zum bestmöglichen Preis!

MEHR GEHT NICHT!

Ihr innovativer Immobilienpartner

Unser besonderes Angebot für Sie:

- Wertermittlung kostenlos
- Energieausweis inklusive
- Professionelles Exposé
- virtuelle 360-Grad-Tour
- über 130 Internet-Portale
- bundesweites Immobilien-Netzwerk

Talstraße 6 a • 51702 Bergneustadt • Tel.: 02261 - 913 3 913
E-Mail: oberberg@falcsimm.de • Internet: www.falcsimm.de

Gesund essen, gesund bleiben - Ratgeber bietet 10-Punkte-Programm für mehr Wohlbefinden

Wer Gesundheit und Gewicht dauerhaft in Balance bringen möchte, findet fachkundige Unterstützung bei der Verbraucherzentrale NRW. Ihr neuer Ratgeber „Gewicht im Griff. Das 10-Punkte-Programm für mehr Wohlbefinden“ ist die optimale Lektüre für alle, die ihren Lebensstil mit einer gesunden Ernährung positiv beeinflussen möchten. Denn laut Deutscher Gesellschaft für Ernährung (DGE) lassen sich so bis zu 90 Prozent aller Diabeteserkrankungen, bis zu 80 Prozent aller Herzinfarkte und rund 50 Prozent aller Schlaganfälle vermeiden.

Der Ratgeber klärt auf, welche Nährstoffe der menschliche Organismus braucht, warum Vollkornprodukte wertvoll sind und ob pflanzliche Alternativen zu tierischen Produkten halten, was sie versprechen.

Checklisten am Kapitelanfang und -ende helfen, das eigene Essverhalten besser zu verstehen und die eigenen Fortschritte zu überprüfen. Punkt für Punkt folgen zahlreiche alltagstaugliche Ernährungsempfehlungen – etwa Tipps für die Mahlzeitenplanung unterwegs und im Beruf. Die 60 Rezepte für Frühstück, Salate, Suppen, Hauptgerichte und Desserts sind einfach nachzukochen, kalorienarm und nährstoffreich.

Der Ratgeber hat 216 Seiten und kostet 19,90 Euro, als E-Book 15,99 Euro.

Bestellmöglichkeiten:

Im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter 0211 / 38 09-555. Der Ratgeber ist auch in den Beratungsstellen der Verbraucherzentralen und im Buchhandel erhältlich.

Kreistag beschließt Kastrationspflicht für Katzen

Kleiner Eingriff, große Wirkung. Katzenbesitzer im Oberbergischen Kreis müssen ihre freilaufenden Tiere künftig ab einem Alter von fünf Monaten kastrieren lassen. Außerdem muss jedes Tier mit einem Chip oder einer Ohrtätowierung gekennzeichnet und registriert werden. Folgen Tierbesitzer dieser Vorgabe nicht, könnte es für sie teuer werden und es droht eine Geldbuße von bis zu 1.000 Euro. Das

ist festgeschrieben in der neuen Katzenschutzverordnung, die der Kreistag beschlossen hat.

„Es ist ein wichtiger Schritt für den Tierschutz im Oberbergischen Kreis“, sagt Dr. Christian Dickschen, Umweltdezernent des Kreises.



Im Oberbergischen Kreis steigen die Zahlen der freilebenden und freilaufenden Katzen kontinuierlich an. Zunehmend werden dabei Katzen festgestellt, die in einem äußerst schlechten Gesundheits- und Ernährungszustand sind. Bei diesen Tieren handelt es sich um entlaufene, ausgesetzte oder zurückgelassene Hauskatzen und deren Nachkommen. Nach Zählungen der Tierschutzvereine leben im Oberbergischen Kreis mehrere tausend verwilderte Katzen, und deren Zahl wäre in den kommenden Jahren voraussichtlich weiter gestiegen.

Ziel der Verordnung ist es, dass sich die Gesamtzahl der freilebenden Katzen im Gebiet des Oberbergischen Kreises mittelfristig verringert, weil diese nicht mehr mit fortpflanzungsfähigen Freigängerkatzen unkontrolliert Nachwuchs zeugen können.

Ein Eingriff dauert bei Katern nur rund 15 Minuten. Bei Kätzinnen ist die Operation etwas größer, aber auch sie können in der Regel, in Absprache mit dem Tierarzt, nach der Operation wieder abgeholt werden. Bei der Kastration können die Tiere auch gleich mit einem Chip gekennzeichnet werden. Die anschließende Registrierung bei TASSO oder dem Deutschen Haustieregister ist kostenlos.



Am ersten Märzwochenende fand im Krawinkel-Saal der diesjährige Frühlings- und Ostermarkt des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur statt.

Öffentliche Auftraggeber in Oberberg vertrauen bei Strom und Gas auf das Gemeinschaftsstadtwerk AggerEnergie

Sieben kommunale Verwaltungen hatten ihre gesamte Strom- und Gaslieferung für die Jahre 2018 bis 2020 europaweit gemeinsam ausgeschrieben. Der regionale Energiedienstleister überzeugte die Auftraggeber mit seinem Angebot und erhielt den Zuschlag für die dreijährige Versorgung. Mit der Option einer Verlängerung bis 2022 ist AggerEnergie nun seit Jahresbeginn mit der Belieferung von elektrischer Energie und Wärme für öffentliche Gebäude und technische Anlagen der Städte Wiehl und Bergneustadt, der Gemeinden Morsbach, Marienheide, Engelskirchen und Reichshof sowie des Oberbergischen Kreises beauftragt.

AggerEnergie wird während der Vertragslaufzeit pro Jahr knapp 600 Lieferstellen mit elf Millionen Kilowattstunden Strom und 200 Lieferstellen mit 30 Millionen Kilowattstunden Gas versorgen. Viereinhalb Millionen Kilowattstunden, also rund 41 Prozent des für den Betrieb öffentlicher Einrichtungen in der Region benötigten Stroms, stammen dabei zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen. Generell beinhaltet der Strommix der AggerEnergie mit 42,3 Prozent einen hohen Ökostrom-Anteil. Damit möchten alle Vertragspartner ein Zeichen für mehr Umweltfreundlichkeit in der Stromproduktion setzen und einen Beitrag zur Energiewende leisten.



Der ausgeschriebene Auftrag war in insgesamt zehn Lose aufgeteilt – acht Lose für Strom und zwei Lose für Gas. Im Ausschreibungsverfahren konnte AggerEnergie erstmalig alle Lose für beide Sparten gewinnen. „Wir sind stolz, dass wir es nicht nur geschafft haben, bisher bereits belieferte Anteilseigner erneut von uns zu überzeugen, sondern darüber hinaus auch neue für uns gewinnen konnten“, freut sich AggerEnergie-Geschäftsführer Frank Röttger. Auch die kommunalen Auftraggeber sind unisono glücklich, dass im Wettbewerbsverfahren ein regional ansässiger Versorger zum Zuge kam.

Pflegebedürftig – und auf einmal ist alles anders.

Wo und wie erhalte ich finanzielle Hilfen?
Bei wem beantrage ich Pflegeleistungen?
Wer hilft mir im Haushalt?
Bekomme auch ich Hilfsmittel?
Wer unterstützt pflegende Angehörige?
Benötige ich eine Vorsorgevollmacht?

Die Senioren- und Pflegeberatungsstelle der Stadt Bergneustadt gibt Orientierung und Information zu allen Fragen rund um das Alter und richtet sich insbesondere an Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit bedrohte Personen und deren Angehörige.

Die Pflegeberatung

- ist trägerunabhängig, neutral und kostenlos
- berät Pflegebedürftige und ihre Angehörigen über die möglichen ambulanten, teilstationären und ergänzenden Hilfen
- informiert über Finanzierungsmöglichkeiten, Pflegegrade, -leistungen, -hilfsmittel, Kurzzeitpflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen, ambulante Pflegedienste, Pflegeheime, Essen auf Rädern, Hausnotrufe, hauswirtschaftliche Hilfen und Betreuungsdienste
- unterstützt in Krisensituationen
- bietet Hausbesuche an

Ansprechpartnerin:

Ilse Müllenschläder
Telefon: 02261/404-213
Mail: ilse.muellenschlaeder@bergneustadt.de

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 25. April 2018

Ausfall Rentenberatung

Die vorgesehenen Rentenberatungstermine der Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr im Rathaus der Stadt Bergneustadt können leider auf unbestimmte nicht stattfinden.

In dringenden Rentenangelegenheiten können Sie sich an die Deutsche Rentenversicherung Rheinland, Singerbrinkstr. 41 in Gummersbach (Tel. 02261/805-0) wenden.

15. März

Sitzung des Sportausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

16. März

Nachtwächterführung durch die historische Altstadt (mit Überraschungen)

Führung: Erhard Dösseler / Teilnahme p. P. 5,00 Euro
Treffpunkt: 18.53 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“ e. V., Tel.: 02261/431 84

17. März

20. Ausbildungsbörse

9.00 – 14.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten

20. Ausbildungsbörse



Bergneustadt, Gummersbach, Reichshof und Wiehl

Informationen für:

Schülerinnen (ab Kl. 9), Schulabgänger, Eltern u. Arbeitssuchende über Chancen der Aus- u. Weiterbildungsmöglichkeiten im Oberbergischen Kreis und Umgebung

Ausbildung+Arbeit auf jeden Fall

Sa. 17. März 2018

„Frühjahrsputz“ in Bergneustadt

17. März, von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Treffpunkt: Rathausplatz

www.BergneuStadtmarketing.de



Repair-Cafe Bergneustadt

14.00 – 17.00 Uhr Bergneustädter Tafel, Kölner Str. 259

Veranstalter: Ehrenamtsinitiative Weitblick, Standort Bergneustadt

Lifeline Jugendgottesdienst Loben

19.30 Uhr Aula des Wülkenweber-Gymnasiums

Veranstalter: Lifeline e. V., Daniel Harter; Mail: info@gottloben.de



Schon bald wird es Frühling, dann blüht es wieder überall, wie hier auf dem Längesten!

Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



Sie brauchen Entlastung im Pflegealltag?

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- Fahrdienst
- Umfassende und liebevolle Betreuung
- Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die **zusätzlichen Leistungen**

der Pflegekasse für die Tagespflege (Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen:
Anne Döpp

02261-9414-90

02261-54651-0

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH
Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt
Fax: 02261-54 65 1-103 | E-Mail: info@ev-altenheim.de

GZM Gebrüder Zwinge
Metallbau GmbH

Metallbau Stahlbau Service-Metal

Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“

Wiesenstrasse 19 51702 Bergneustadt
Postfach 13 27 51691 Bergneustadt
Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52
Internet: www.gz-zwinge.de
E-Mail: info@gz-zwinge.de

MANN SCHETTE & ETTE

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/MANNSCHETTE

Jetzt neu...
Hosen von **CAMBIO**

Wir sind alles
aber nie langweilig...

Ihr Spezialist für
Damen & Herrenmode

Kölner Str. 246 • Bergneustadt • mannschette.de

Willkommen auf
Bergneustadt-Shoppen.de

Neue Einkaufstipps rund um die Feste
www.bergneustadt-shoppen.de

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

IHP

Gebäudereinigung

51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de

INDUSTRI
HANDEL
PRIVAT

GEBÄUDEREINIGUNG

GeWoSie

Ihr Zuhause in Bergneustadt

GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/421 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hausliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung/Begleitservice
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

18. März

Info-Abend zum Thema „Vorsorge, Patientenverfügung, Erbrecht“
17.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: JUH e. V. Rhein-/Oberberg, Ohlerhammer 14, 51674 Wiehl, Tel.: 02262/7626-27

Trödelmarkt
11.00 Uhr Parkplatz des REWE-Marktes, Stadionstr. 9
Veranstalter: Veranstaltungsbüro Grote & Hiller e. K., Bahnweg 9, 51588 Nümbrecht

20. März

Nordic-Walking - Sportplatz Belmicke
19 Uhr, Veranstalter: TuS Belmicke, Auskunft: Rainer Tomasetti, Tel: 02763/7655

21. März

Empfang / Verleihung des Bürgerpreises der CDU Bergneustadt
19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: CDU-Bergneustadt

CDU lädt zum Empfang mit Bürgerpreisverleihung ein

Für Donnerstag, den 21. März, um 19:00 Uhr, lädt die CDU Bergneustadt ein zu einem Empfang zur Verleihung des Bürgerpreises an die Oberbergische Tafel Bergneustadt ein.

Der musikalische Rahmen wird vom Orchester des Wüllenweber-Gymnasiums Bergneustadt gestaltet. Interessierte (aus Bergneustadt und anderswo) sind herzlich willkommen. Da auch ein kleiner Imbiss gereicht wird, wird um Anmeldung gebeten.
E-Mail: heike.schmid@cduplus.de.

23. März

Bildungspolitische Gesprächsrunde Alt & Jung mit Andrea Jahn, Geschäftsfrau
Thema: Handel und Wandel in Bergneustadt
15.30 Uhr Dachcafé des Pflege- und Betreuungszentrums evergreen, Bahnstr. 7
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

Nachwächterführung durch die historische Altstadt (mit Überraschungen)
Führung: Erhard Dösseler / Teilnahme p. P. 5,00 Euro
Treffpunkt: 18.53 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“ e. V., Tel.: 02261/431 84

24. März

Großtauschtage
9.00 – 14.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel: 4 11 37

Osterbrunnen – Schmücken des Losmundbrunnens nach alter fränkischer Tradition
10.00 Uhr Losmundbrunnen in der Altstadt
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262



Handballspiel des TV Bergneustadt
TV Bergneustadt : TV Rheinbach 2
19.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten

24./25. März

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Kirchveischeide
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

26. – 29. März

Osterferienprogramm mit täglichen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262
Auskunft: Meike Krämer-Ansari, Tel: 0151 59821277

28. März

„Harry Potter Film Nacht“
17.00 Uhr BGS Hackenberg, Am Leiweg 2 a
Veranstalter: BGS Hackenberg, Tel.: 02261/94 95 91

1. April

Osterfeuer am Ostersonntag
20 Uhr, Veranstalter: TuS Belmicke, Auskunft: Rainer Tomasetti, Tel: 02763/7655

3. April

Bildungspolitische Fahrt
Ab 12 Jahre mit Besuch des ehem. Regierungsviertels/Haus der Geschichte in Bonn
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262
Auskunft: Meike Krämer-Ansari, Tel: 0151 59821277

Ferienstpaß Ostern 2018

Liebe Kinder,
auch in den Osterferien 2018 bieten Euch verschiedene Vereine, Organisationen und die Stadt Bergneustadt wieder ein buntes und abwechslungsreiches Ferienstpaßprogramm an.
Bei den unterschiedlichsten Spiel-, Spaß- und Sportaktionen könnt Ihr Eure Ferien so gestalten, wie Ihr es euch vorstellt. Hier ist bestimmt für jedes Kind die passende Aktion dabei!

Das Team der städtischen präventiven Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit

Michael Morfidis
Gitta Esch
Michael Zwinge
Elisabeth Lüttiche



5. April

Tagesausflug in den Kölner Zoo (Abfahrt 10.00 Uhr)
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262
Auskunft: Meike Krämer-Ansari, Tel.: 0151 59821277

6. April

Jahreshauptversammlung TuS Belmicke im Annaheim
20 Uhr, Veranstalter: TuS Belmicke, Auskunft: Rainer Tomasetti,
Tel.: 02763/7655

8. April

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Kreuztal
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

Kleintiermarkt
11.00 – 14.00 Uhr Parkplatz des Hagebaumarktes, Brückenstr. 1 a
Veranstalter: Dr. Werner Schmidt, Am Bromberg 6, 51580 Reichshof

10. April

Sitzung des Schulausschusses
18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

11. April

„Im Tal der bestrickenden Leute“ – Filmabend über die Textilindustrie im Aggertal
19.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/ 4 31 84

12. April

Ortsvorstandssitzung u. Delegiertenversammlung der IG Metall
15.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: IG Metall Gummersbach, Tel.: 02261/9271-32

13. April

Tauschtag
20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

15. April

Trödelmarkt
11.00 Uhr Parkplatz des REWE-Marktes, Stadionstr. 9
Veranstalter: Veranstaltungsbüro Grote & Hiller e. K., Bahnweg 9,
51588 Nümbrecht

14./15. April

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Niederdorf
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

18. April

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

21. April

Repair-Cafe Bergneustadt
14.00 – 17.00 Uhr Bergneustädter Tafel, Kölner Str. 259
Veranstalter: Ehrenamtsinitiative Weitblick, Standort Bergneustadt

Handballspiel des TV Bergneustadt
TV Bergneustadt : VfL Bardenberg
19.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten

PREMIERE - „Das erste Mal“ – Jugendstück von Jürgen Baumgarten
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemundtheater, Tel.: 02261/5 07 34 36

22. April

Jugendgottesdienst Lifeline
18.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten
Veranstalter: Jugendgottesdienst Lifeline e. V., Markus Guterding,
Tel.: 02261/406-187

Kindersachentrödelmarkt
11.00 – 18.00 Uhr Rathausplatz, Kölner Str. 256
Veranstalter: Petra Wolff, Flöckberg 26, 51503 Rösrath

21./22. April

Theaternachmittage der KFD-Theaterfrauen Belmicke
Beginn jeweils um 15 Uhr
Karten unter 02763 - 1244 bei Heike Ribinski erhältlich.



Am 21. und 22. April freuen sich die KFD-Theaterfrauen Belmicke auf ihren Besuch!

24. April

Interessante Menschen der Stadtgeschichte – Friedhelm Julius Beucher
19.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/ 4 31 84
und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergneustadt, Gitta Esch

25. April

Sitzung des Stadtrates
18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260



Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

dienstags: Kulturmixx 16 Uhr – 18 Uhr (neben der Tafel)
Mark Griggel (E-Mail: mark.griggel@web.de)

mittwochs und donnerstags: Frauencafé 15.30 Uhr – 18 Uhr
(obere Räumlichkeiten der Basis)
Christina Marks (015126652461)

Gesprächskreis Demenz für Angehörige im Café Momente

„Miteinander sprechen und gegenseitiges Zuhören hilft“
Wie verändert die Demenz das Zusammenleben in der Familie?
Wie gehe ich mit der neuen Situation am besten um?

Wir laden zu unserem regelmäßigen Treffen ein:

jeden 2. Mittwoch im Monat jeweils von

10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

im Café Momente,

Kirchstraße 14

51702 Bergneustadt

Ansprechpartner sind:

Anne Döpp, Tel.: 02261/94140 (Ev. Altenheim Bergneustadt)
Walter Kremer Tel.: 02261/43729

SCHAUSPIELHAUS

15.03. 20.30 Uhr MUKESH JADHAF & NASH NAUBERT (Mumbai/Indien) – Tabla & Flöte – Klassische indische Musik

09.03. 20.00 Uhr WORLD OF LUDIQUÉ (Amsterdam) “Zarah – Die Sünde der Liebe” – Zarah Leander Revue.

16.03. 20.00 Uhr ACHIM KNORR (Köln) – “Lassen Sie mich durch. Ich bin Optimist” – Musikkabarett/Comedy

17.03. 20.00 Uhr VOLKER STRÜBING (Berlin) “Norbert erklärt die Welt” – Poetry Slam/Film/Musik- Revue

24.03. 20.00 Uhr Käse – Wein – Musik und lustige Geschichten; Klavier: Stefan Heidtmann

06.04. 20.00 Uhr EL MAGO MASIN (Nürnberg) “Operation Eselsohr” – Musikkabarett

13.04. 20.00 Uhr TURID MÜLLER (Hamburg) “Teilzeitrebellin” – Politchanson; Klavier: Stephan Sieveking

14.04. 20.30 Uhr FINKÜBERT (Köln) – Posaune, Basstrompete & Klavier – Konzert

20.04. 20.00 Uhr FELIX JANOSA (Aachen) “A bit too radical- Die bösen Lieder des Tom Lehrer” – Musikkabarett”

21.04.20.00 Uhr HEINER WIBERNY /MARIUS PETERS DUO (Köln) Saxophon/Flöte & Gitarre – Jazz & mehr

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273

VORVERKAUF / Eintrittskarten:

Im Bistro des Schauspielhaus oder unter 02261- 470389

– tägl. ab 18:00 Uhr –

info@schauspielhaus-bergneustadt.de |

www.schauspielhaus-bergneustadt.de

www.westticket.de

www.koelnticket.de (print@home)

DER WEINSCHMECKER



Der schnellste Weg zum Six-Pack führt über uns.

5 Lagenrieslinge und eine Flasche »UNPLUGGED« vom Weingut Tesch gibt es jetzt bei uns im praktischen Set.

Holen Sie sich Ihre persönliche Weinprobe nach Hause und genießen Sie die unterschiedlichen Stile der einzelnen Rieslinge. Vorbeischaun lohnt sich also!

Besuchen Sie uns in der **Kölner Str. 299 in Bergneustadt** und lernen Sie unsere Produkte kennen.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Fon: 02261. 5014828 E-Mail: post@der-weinschmecker.net

AB 30. MÄRZ
FÜR NUR
79,90 Euro



Die freundliche Pflege

Carola Schönstein

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?

Gerne beraten wir Sie
und sind persönlich für Sie da!

Rufen Sie uns an: **02261 9154093** (24 h Rufbereitschaft)



Carola & Marie Lisa
Schönstein

& Team

Verein für soziale Dienste sammelt Briefmarken für Bethel

Der VfsD sammelt gebrauchte Briefmarken für die Behindertenwerkstatt in Bethel. Die Briefmarken können montags bis freitags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Büro in der Hauptstraße 34 in der Bergneustädter Altstadt abgegeben werden. Außerhalb der Öffnungszeiten können die Briefmarken in den Briefkasten (rechts vom Eingang) eingeworfen werden.

In der Briefmarkenstelle in Bethel kommen nicht nur jeden Tag viele tausende Marken zusammen, die sortiert und für den Verkauf aufbereitet werden. Briefmarken führen in Bethel auch Menschen zusammen – Gemeinden, Unternehmen und Einzelspender, die uns Briefmarken zukommen lassen, Sammler, die – oftmals über viele Jahre oder sogar Jahrzehnte – in der Briefmarkenstelle Bethel immer wieder bestellen, und natürlich die behinderten Beschäftigten, die in der Briefmarkenaufbereitung arbeiten und hierdurch eine gute Erwerbstätigkeit erhalten.



Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ e.V.

Museum und Tourist-Information
Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 43184

Das Museum ist täglich außer montags von 11 bis 17 Uhr geöffnet

Informationen aus Rat und Verwaltung

In der Ratssitzung am 28. Februar wurde unter anderem über den Antrag der CDU-Fraktion zur Ausschreibung der Stelle eines Beigeordneten abgestimmt. Hintergrund ist die Neubesetzung der Stelle des Allgemeinen Vertreters des Bürgermeisters nach dem Ausscheiden von Johannes Drexler. Dieser geht im September dieses Jahres in den Ruhestand. Zusammen mit dem ebenfalls stimmberechtigten Bürgermeister wurde der Antrag in geheimer Wahl mit 17 zu 15 Stimmen abgelehnt. Dadurch ist der Weg frei, weiterhin einen Laufbahnbeamten für die Aufgabe zu bestimmen. Diese Stelle wird öffentlich ausgeschrieben.

In einem weiteren Punkt wurde Erhard Dösseler als Partnerschaftsbeauftragter für Châtenay-Malabry erneut gewählt und dafür besonders von Bürgermeister Wilfried Holberg und den Ratsmitgliedern gewürdigt. Erhard Dösseler ist seit 45 Jahren in der Städtepartnerschaft aktiv tätig und hat diese Aufgabe in der Vergangenheit schon langjährig ausgeübt.

Nicht mehr für jede Bescheinigung ins Amt: Die Stadt Bergneustadt startet ihr E-Government mit Angeboten auf ihrer Homepage unter www.stadt-bergneustadt.de/politik-verwaltung/formulare0/

Wer eine Meldebescheinigung oder eine Melderegisterauskunft beantragt, kann diesen jetzt auch elektronisch bezahlen. Dazu wird im Online-Antragsverfahren auf eine Bezahlplattform umgeleitet. Dort besteht dann die Wahl, die Gebühren per Giropay oder per Kreditkarte (Visa- und Mastercard) zu begleichen. Die Bescheinigung wird per Post zugestellt, bzw. direkt auf dem Bildschirm des Benutzers ausgegeben.

Jugendschöffen werden gesucht!

Bundesweit werden in diesem Jahr auch die Jugendschöffen für die Amtszeit 2019 bis 2023 gewählt. Der Jugendhilfeausschuss des Oberbergischen Kreises hat hierfür Vorschlagslisten für Frauen und Männer getrennt aufzustellen. Aus dem Stadtgebiet der Stadt Bergneustadt sollen 3 Frauen und 4 Männer aus allen Gruppen der Bevölkerung benannt werden, die bereit und geeignet sind, das Amt eines Jugendschöffen zu übernehmen.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die erzieherisch befähigt und in der Jugendberufshilfe erfahren sein sollen, die im Stadtgebiet wohnen und die zwischen 25 und 69 Jahre alt sind. Wählbar sind nur Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit.

Von der Wahl ausgeschlossen sind Personen, die infolge eines Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen, wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 6 Monaten verurteilt sind oder gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, das den Verlust der

Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.

Neben den formalen Kriterien der Bewerberauswahl verlangt das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit sowie geistige Beweglichkeit und körperliche Eignung.

Schöffen sollten die deutsche Sprache beherrschen und sich in verschiedene soziale Milieus hineinendenken können, um das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen zu können.

Die notwendigen Rechtskenntnisse in den Verfahren werden von den Berufsrichtern mit eingebracht. Aufgabe des ehrenamtlichen Schöffen ist es, zusammen mit dem Berufsrichter die vorliegenden Beweismittel, wie Gutachten und Aussagen zu würdigen um mit Objektivität und Unvoreingenommenheit eine verantwortungsvolle Entscheidung zu treffen, die einen unmittelbaren Eingriff in das Leben eines anderen Menschen bedeutet.

Jedes Urteil, das gesprochen wird, ist vom Schöffen persönlich mit zu verantworten, für beispielsweise eine mehrjährige Freiheitsstrafe, Versagung von Bewährung oder einen Freispruch wegen mangelhafter Beweislage.

Wer sich zur Ausübung des Schöffenamtes in der Lage sieht, sollte sich **bis zum 30.03.2018 beim Bürgermeister der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, Fachbereich 3, 51702 Bergneustadt bewerben.** Den Bewerberinnen und Bewerbern wird sodann ein Formular zugesandt, in das die notwendigen Daten einzutragen sind. Dieses Formular kann auch auf der Homepage der Stadt Bergneustadt www.bergneustadt.de heruntergeladen und sofort ausgefüllt und unterschrieben werden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

Bekanntmachung

über die Feststellung des Jahresabschlusses und Lageberichtes 2016 des Wasserwerkes der Stadt Bergneustadt gem. § 26 (4) der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.11.2004 (GV. NRW S. 671 / SGV. NRW. 641), zuletzt geändert durch Artikel 26 des Gesetzes vom 08.07.2016 (GV. NRW. S. 559).

1. Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 29.11.2016 gem. § 26 (3) EigVO den von der Betriebsleitung aufgestellten und vom Wirtschaftsprüfer geprüften (Bericht vom 30.06.2016) Jahresabschluss zum 31.12.2016 sowie den zugehörigen Lagebericht festgestellt.

Ferner hat der Rat beschlossen, dass der Jahresgewinn 2016 in Höhe von 137.992,69 Euro an den Haushalt der Stadt abgeführt wird.

2. Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) in Herne ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Wasserwerk der Stadt Bergneustadt. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2016 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Weber & Thönes GmbH, Reichshof, bedient.

Die GPA hat mit Datum vom 30.06.2017 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Bergneustadt, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.“

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Weber & Thönes GmbH ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 11.12.2017

Gemeindeprüfungsanstalt
Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag:
Gez. Harald Debertshäuser“

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2016 liegen nach §26 (3) EigVO bis zur Feststellung des nächsten Jahresabschlusses beim Wasserwerk der Stadt Bergneustadt im Rathaus, Kölner Straße 256, Zimmer 4.03 in 51702 Bergneustadt aus.

Bergneustadt, den 11.01.2018

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Bekanntmachung über die Standfestigkeitskontrolle der Grabmale auf den städtischen Friedhöfen

Die Stadt Bergneustadt ist verpflichtet, die Standfestigkeitskontrolle der Grabmale einmal jährlich nach der Frostperiode durchzuführen. Die Kontrolle wird in diesem Jahr vom 16. bis 27.04.2018 durchgeführt.

Die Nutzungsberechtigten und sonstigen Verpflichteten sollten vorher die Grabmale selbst einer Kontrolle unterziehen und ggf. die erforderlichen Maßnahmen treffen. Die Stadt Bergneustadt möchte in diesem Zusammenhang nochmals an die eigene Verantwortlichkeit der Grabnutzungsberechtigten erinnern.

Sollten sich bei der städtischen Kontrolle Beanstandungen ergeben, werden die Nutzungsberechtigten und sonstigen Verpflichteten schriftlich aufgefordert, binnen einer angemessenen Frist die Standfestigkeit der Grabmale fachmännisch wieder herzustellen.

Bergneustadt, 14.02.2018

In Vertretung:
Johannes Drexler
Allgemeiner Vertreter

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung

1. Haushaltssatzung der Stadt Bergneustadt für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 78 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt mit Beschluss vom 29.11.2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018**, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	56.211.485 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	55.637.574 EUR
im Finanzplan mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	52.775.770 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	54.058.215 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	3.412.000 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	4.789.000 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	1.377.000 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.543.590 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 1.377.000 EUR festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 800.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Eine **Inanspruchnahme des Eigenkapitals** soll nicht erfolgen.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 45.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** wurden für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer**
 - für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **370 v.H.**
 - für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **959 v.H.**
- Gewerbesteuer** auf **475 v.H.**

§ 7

Nach dem **Haushaltssanierungsplan** ist der Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe auch im Haushaltsjahr 2018 hergestellt. Der Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfe wird im Haushaltsjahr 2021 erreicht. Die im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

Die **Bewirtschaftungsregelungen** sind mit ihren haushaltsrechtlichen Auswirkungen Bestandteil dieser Haushaltssatzung. Im Rahmen der Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) werden folgende Regelungen zur flexiblen Bewirtschaftung der Erträge und Aufwendungen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen getroffen:

Budgetierungsregelungen

Budgets im Sinne des § 21 GemHVO werden auf der Grundlage der Teilergebnispläne jeweils für die Produktgruppen gebildet. Erträge und Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung werden nicht in die Budgetierung einbezogen.

Personal- und Versorgungsaufwendungen, Zinsaufwendungen sowie Abschreibungen werden nicht in die Budgetierung einbezogen. Diese Aufwandsarten werden einzeln betrachtet jeweils zu einem Budget für Personal- und Versorgungsaufwendungen, Zinsaufwendungen bzw. Abschreibungen zusammengefasst.

Zweckbindungen von Einnahmen

Mehrerträge / -einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechnen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen zur Beseitigung der Folgen des Schadensereignisses.

Mehrerträge / -einzahlungen aus pauschalisierten Zuweisungen für besondere Bedarfssituationen, Zuschüsse, Zuweisungen, Spenden und sonstige Leistungen Dritter berechnen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen in der jeweiligen Produktgruppe bzw. für Investitionsobjekte.

Sperrvermerke

Alle mit Zweckzuwendungen finanzierten Aufwendungen / Auszahlungen bleiben bis zur Bewilligung der entsprechenden Zweckzuwendung bzw. Freigabe durch den Kämmerer gesperrt.

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gemäß § 80 Abs. 5 GO NRW der Bezirksregierung in Köln mit Schreiben vom 30.11.2017 angezeigt worden.

Der Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Gummersbach hat mit Verfügung vom 12.02.2018 mitgeteilt, dass gegen die Veröffentlichung und den Vollzug der Haushaltssatzung 2018 und des Haushaltsplans 2018 keine Bedenken bestehen.

Die nach § 76 GO NRW in Verbindung mit § 6 Stärkungspaktgesetz erforderliche Genehmigung des Haushaltssanierungsplans 2018 ist von der Bezirksregierung in Köln mit Verfügung vom 31.01.2018 erteilt worden.

Der Haushaltsplan 2018 und der Haushaltssanierungsplan 2018 werden zur Einsichtnahme vom 15.03.2018 bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2019 verfügbar gehalten. Eine Einsichtnahme ist möglich während der allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses Bergneustadt, Kölner Straße 256, Zimmer 2.20.

Hinweis:

Gemäß § 7 Abs. 6 GO NRW wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 20.02.2018

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 22 – Altstadt - hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 28.02.2018 gem. §§ 1 Abs. 3 und Abs. 8, 2 Abs. 1, Abs. 2 und Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 1057), in der neuesten gültigen Fassung, die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 22 – Altstadt beschlossen.

Ziel der Bauleitplanung ist es, neben der Sicherstellung der städtebaulichen Entwicklung, die sich durch das zurzeit in Arbeit befindliche Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Altstadt ergeben wird und der damit verbundenen Festsetzung von Baugebieten mit Art und Maß der baulichen Nutzung auch die Einhaltung der Vorgaben des Denkmalschutzes und der Denkmalbereichssatzung Altstadt zu garantieren.

Der Denkmalbereich stellt mit seiner historischen Bebauung und u.a.



den weitgehend frei von Bebauung erhaltenen Abhängen ein bedeutendes Zeugnis der historischen, gesellschaftlichen und städtebaulichen Entwicklung Bergneustadts dar und soll als solches erhalten bleiben.

An seiner Erhaltung besteht aus wissenschaftlichen, volkskundlichen und städtebaulichen Gründen ein öffentliches Interesse.

Der Bebauungsplan soll eine der umliegenden Struktur angepasste Gebietsausweisung festsetzen, die aber, orientiert an den Zielvorgaben der Denkmalbereichssatzung und des Denkmalschutzes, die Hangbereiche der Altstadt von jeglicher Bebauung freihält und dort dann Grünfläche festsetzt.

Insofern werden an der westlichen Hangseite südlich der Straße "Am alten Friedhof", östliche der Straße "Im Stadtgraben" und einschließlich des Hauses "Im Stadtgraben 6 (ehemaliges Kino, heute Getränkemarkt) keine überbaubaren Grundstücksflächen festgesetzt.

Die bestehende Bebauung erhält somit Bestandsschutz.

Der Geltungsbereich ergibt sich aus dem beigefügten Abgrenzungsplan (Original im M 1 : 5000).

Der Aufstellungsbeschluss kann im Rathaus auf der Ebene 3, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, beim Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt, während der Dienststunden und zwar

montags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 16.00 Uhr
donnerstags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 15.00 Uhr
freitags	von 8.00 - 12.30 Uhr

eingesehen werden.

Auskünfte und Erläuterungen werden auf den Zimmern 3.03 und 3.13 erteilt.

Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit wird der Aufstellungsbeschluss des Rates vom 28.02.2018 mit den Planungszielen für den Bebauungsplan Nr. 22 – Altstadt

gemäß §§ 1 Abs. 3, 2 Abs. 1 und Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB), § 52 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666/SGV NRW 2023), in den jeweils neuesten gültigen Fassungen, öffentlich bekanntgemacht.

Bergneustadt, den 01.03.2018

Wilfried Holberg
Bürgermeister

9. Nachtrag vom 8.3.2018 zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Bergneustadt sowie für die Erhebung des Essensgeldes für das Mittagessen vom 06.08.2007

Auf Grund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), dem § 5 Abs. 2 des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) vom 30.10.2007 (GV NRW S. 462) und dem § 9 Abs. 3 Satz 4 des Schulgesetzes vom 15.02.2005 (GV.NRW. S. 102) in den jeweils zur Zeit gültigen Fassungen hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 28.02.2018 folgenden 9. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Bergneustadt sowie für die Erhebung des Essensgeldes für das Mittagessen vom 06.08.2007 beschlossen:

Artikel 1

§ 1 S.1 wird wie folgt neu gefasst:

Für den Besuch der Offenen Ganztagschule (OGS) an den Bergneustädter Grundschulen haben die Eltern entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit monatlich ab dem Monat der Aufnahme öffentlich-rechtliche Beiträge (§ 2 ff) zu entrichten.

§ 5 wird gestrichen

§ 6 Abs.1 S.2 wird wie folgt geändert:

(1) S.2 Der Elternbeitrag beläuft sich unabhängig von Einkommen auf 39,00 EUR monatlich.

§ 6 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

(2) Betreuungsmodul bis 16.00 Uhr

Der Elternbeitrag wird nach folgender Staffelung erhoben:

Jahresbruttoeinkommen	Einkommensstufe	mtl. Höhe
bis 20.000 EUR	Stufe 1	40,00 EUR
bis 35.000 EUR	Stufe 2	70,00 EUR
bis 45.000 EUR	Stufe 3	100,00 EUR
bis 55.000 EUR	Stufe 4	120,00 EUR
bis 70.000 EUR	Stufe 5	145,00 EUR
bis 80.000 EUR	Stufe 6	170,00 EUR
über 80.000 EUR	Stufe 7	185,00 EUR

§ 6 Abs. 2a wird gestrichen

Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 3 Inkrafttreten

Die 9. Nachtragssatzung tritt zum 01.08.2018 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 08.03.2018

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Bezirksregierung Köln 50667 Köln, den 22.02.2018
Dezernat 33 Zeughausstr. 2 - 10
-Ländliche Entwicklung, Bodenordnung- Tel.:0221/147-2033
Fax: 0221/147-4181

Vereinfachtes Flurbereinungsverfahren Bernberg, Aktenzeichen: 33.1 - 5 17 01 - Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft

Einladung

Durch Beschluss der Bezirksregierung Köln vom 02.10.2017 wurde das vereinfachte Flurbereinungsverfahren Bernberg angeordnet. Der Einleitungsbeschluss ist bestandskräftig.

Mit dem Einleitungsbeschluss entstand die Teilnehmergeinschaft der vereinfachten Flurbereinigung Bernberg.

In der vereinfachten Flurbereinigung Bernberg wird hiermit gemäß § 21 Absatz 2 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft geladen für

Donnerstag, den 19.04.2018 um 16.00 Uhr in den Sitzungssaal des Landesbetriebes Wald und Holz Regionalforstamt Bergisches Land Steinmüllerallee 13 51643 Gummersbach

Zu dieser Wahl werden alle Teilnehmer/innen des Flurbereinigungsverfahrens eingeladen. Wahlberechtigte Teilnehmer/innen sind die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke. Auf Verlangen der Bezirksregierung Köln haben sich die anwesenden Teilnehmer/innen als solche auszuweisen.

Die Mitglieder des Vorstandes werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmer-n/innen oder bevollmächtigten Personen mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewählt (§ 21 Abs. 3 FlurbG). Jede/r anwesende Teilnehmer/in oder jede bevollmächtigte Person hat nur ein Stimmrecht, gleich wie viele Besitzstände er/sie vertritt. Gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer.

Teilnehmer/innen, die am persönlichen Erscheinen zum Wahltermin verhindert sind, haben die Möglichkeit, sich durch eine bevollmächtigte Person vertreten zu lassen. Entsprechende Vollmachtsformulare können bei der Bezirksregierung Köln, Dezernat 33.1, 50606 Köln, unter Angabe des obigen Aktenzeichens angefordert werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch Personen, die nicht stimmberechtigt sind, an der Veranstaltung teilnehmen und gewählt werden können.

Soweit die Wahl im Termin nicht zustande kommt und ein neuer Wahltermin keinen Erfolg verspricht, kann die Bezirksregierung Köln Mitglieder des Vorstandes nach Anhörung der landwirtschaftlichen Berufsvertretung bestellen (§ 21 Abs. 4 FlurbG).

Für jedes Mitglied des Vorstandes ist ein/e Stellvertreter/in zu wählen oder zu bestellen (§ 21 Abs. 5 FlurbG).

Im Anschluss an die Wahl des Vorstandes findet die konstituierende Sitzung des gewählten Vorstandes statt, in der u. a. der/die Vorsitzende und der/die stellvertretende Vorsitzende von den ordentlichen Vorstandsmitgliedern gewählt werden.

Im Auftrag
gez.
Frings-Schäfer
Regierungsdirektorin

Den Inhalt der o.a. Bekanntmachung finden Sie auch auf der Internet-Seite der Bezirksregierung Köln http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/verfahren/33_flurbereinigungsverfahren/index.html.



Sterbefälle

Brigitte Pagel (83 Jahre),
Zum Krähenacker 11, Bergneustadt
Angelika Poppe (65 Jahre),
Hartemicker Weg 4, Bergneustadt

Herbert Lüdtker (81 Jahre), Alte Str. 6 a Bergneustadt

Anni Geese (86 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Mathias Johann Rudzki (85 Jahre), Kastanienweg 7, Bergneustadt

Ruth Hilger (92 Jahre), Markstr. 16, Bergneustadt

Andreas Theodor Proba (66 Jahre), Brunnenstr. 3 a, Bergneustadt

Edelgard Uelner (75 Jahre), Kölner Str. 105, Bergneustadt

Horst Erich Schruhl (89 Jahre), Burstenweg 28 a, Bergneustadt

Ruth Küpper-Fahrenberg (93 Jahre), Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt

Jens Otto Timm (84 Jahre), Eckenhagener Str. 13, Bergneustadt

Ursel Müller (87 Jahre), Am Heidchen 9, Bergneustadt



Monatsspruch für April 2018:

Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch! (Johannes 20, 11)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 09.45 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

Glückwunschecke

Es vollendeten am

31.01.2018 Hildegard Schulz, Vor der Platte 21, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
02.02.2018 Hannelore Müller, Enneststr. 32 a, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
Gisela Prothmann, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
Walter Schloß, Bahnstr. 7, Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr
05.02.2018 Eugenie Deleske, Liegnitzer Str. 31 b, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
Ursula Stange, Burgstr. 15, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
10.02.2018 Franziska Bronclik, Am Laubberg 6, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
Enni Mittelstädt, Blumenweg 3, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
11.02.2018 Anna Tide, Zur alten Wiese 31, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
12.02.2018 Klementina Horst, Josef-v.-Jechner-Str. 3 Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
Heinz Frommhold, Am Ohl 5, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
Irmgard Klein, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
13.02.2018 Anna Luise Jung, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
Irmgard Wildhagen, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
14.02.2018 Helene Nell, Kölner Str. 297, Bergneustadt, ihr 98. Lebensjahr
19.02.2018 Barbara Hauk, Zur alten Wiese 31, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
21.02.2018 Elisabeth Alfien, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
22.02.2018 Fritz Strausdat, Markstr. 19, Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
23.02.2018 Elfriede Altjohann, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 100. Lebensjahr
24.02.2018 Lieselotte Poppelreuter, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

25.02.2018 Heinz Koch, Druchtomicke 15, Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr
Ingeborg Otto, Herweg 35, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
28.02.2018 Sigrid Niggemann, Schwarzenbergstr. 6, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
03.03.2018 Ingeburg Gebauer, Hauptstr. 12, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
Edith König, Kölner Str. 295, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
04.03.2018 Heinz Kretschmann, Kölner Str. 343, Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr
Luise Stöcker, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
05.03.2018 Martha Jakubczyk, Nordstr. 8, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
09.03.2018 Johanna Kamp, Markstr. 13, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
11.03.2018 Annemarie Else Müller, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
13.03.2018 Margot Oswald, Druchtomicke 27, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

07.02.2018 Gisela und Hermann Recker
Am Silberhalter 49, Bergneustadt

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

23.02.2018 Anita und Heinz Dieter Lübbert
Am Stadtwald 18 c, Bergneustadt
Rosa und Siegfried Anders
Kreuzstr. 3, Bergneustadt

Ihr 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierten am

25.01.2018 Wieslaw Glowczyk
Einrichter Tiefziehen
01.02.2018 Wolfgang Arns
Leiter QM/QS
08.02.2018 Josef Lupa
Mitarbeiter Spritzerei
01.03.2018 Heinrich Sominka
Mechaniker Spritzerei

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

STUNDE MIT DER BIBEL

Mi. 14.03. / 14.04. 19.30 Uhr Dietrich -Bonhoeffer-Haus

Gemeindebibelstunde

Mo. 23.04. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Hackenberg
Do. 22.03. /05./19.04. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 28.03. / 25.04. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabendkreis Hackenberg

Do. 12.04. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis

Mi. 14.03. / 11.04. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jungchar für Mädchen und Jungen von 7 bis 11 Jahren
Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 -14 Jahre

„One Way“
Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“

Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE

Bläserkreis
Dienstags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Gospelchor
Mittwochs 19.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kantorei
Montags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Seniorenchor
Mi.21.03/04./18.04. 10.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kinderchor / Grundschulkinder
Mittwochs 15.15 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“
Do. 12.04. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis
Do. 15.03./05./19.04. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg

Di. 03.04. 19.00 Uhr bei Ute Pawlik

SENIOREN
Senioren-Club an der Altstadtkirche
Di. 20.03. / 17.04. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg
Mi. 04.04. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche:
Do. 15.03. 20.00 Uhr Andacht zur Passion
So. 18.03. 11.00 Uhr Familien-GD
So. 25.03. 11.00 Uhr GD anders
Do. 29.03. 20.00 Uhr Feierabendmahl
Fr. 30.03. 15.00 Uhr GD zur Todesstunde Jesu/Abendmahl
So. 01.04. 11.00 Uhr GD mit Abendmahl und Bläserkreis
Fr. 13.04. 19.30 Uhr Ökum. Taizé-Gebet
Sa. 21.04. 19.00 Uhr Bläser und Orgelmusik, Leitung: Dr. A. Sirrenberg

GemeindeCentrum Hackenberg:
Fr. 30.03. 09.45 Uhr GD mit Abendmahl und Kantorei
So. 01.04. 09.00 Uhr Osterfrühstück anschließend GD mit Abendmahl und Gospelchor
Ostermusical
So. 08.04. 09.45 Uhr Erlebens-Gottesdienst
So. 22.04. 09.45 Uhr Jugend-Gottesdienst

Evangelische Kirche Lieberhausen
Do. 22.03 20.00 Uhr Andacht zur Passion

Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest
Gottesdienstnachrichten bis 25. April 2018

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

18. März 10:00 Uhr Vorstellungs-GD Konfirmanden

23. März 10:00 Uhr KiGoKids

25. März 10:00 Uhr Gottesdienst

26. März 19:00 Uhr Passionsandacht [A]

27. März 19:00 Uhr Passionsandacht [A]

28. März 19:00 Uhr Passionsandacht [A]

29. März 19:00 Uhr Passionsandacht [A]

30. März 10:00 Uhr GD zum Karfreitag [A]

19:00 Uhr geschenkte Stille

19:45 Uhr Jugendgottesdienst FACE2FAITH

19:00 Uhr Passionsandacht [A]

10:00 Uhr GD zum Karfreitag [A]

10:00 Uhr KiGoKids

10:00 Uhr Gottesdienst

19:00 Uhr Passionsandacht [A]

10:00 Uhr GD zum Karfreitag [A]

10:00 Uhr KiGoKids

10:00 Uhr Gottesdienst

19:00 Uhr Passionsandacht [A]

10:00 Uhr GD zum Karfreitag [A]

10:00 Uhr KiGoKids

10:00 Uhr Gottesdienst

19:00 Uhr Passionsandacht [A]

19:00 Uhr Passionsandacht [A]

19:00 Uhr Passionsandacht [A]

01. April 06:00 Uhr Osternacht (anschl. Osterfrühstück)

10:00 Uhr Ostergottesdienst [T] Kreuzkirche Wiedenest

19:00 Uhr geschenkte Stille Kreuzkirche Wiedenest

09:45 Uhr Ostergottesdienst im Kooperationsraum

08. April 10:00 Uhr Gottesdienst [T] Kreuzkirche Wiedenest

19:00 Uhr geschenkte Stille Kreuzkirche Wiedenest

15. April 10:00 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche Wiedenest

10:00 Uhr KiGoKids Martin Luther Haus

19:00 Uhr geschenkte Stille Kreuzkirche Wiedenest

22. April 10:00 Uhr Konfirmations-GD Kreuzkirche Wiedenest

10:00 Uhr KiGoKids Martin Luther Haus

18:00 Uhr Abendmahlsandacht Kreuzkirche Wiedenest

27. April 19:45 Uhr Jugend-Gottesdienst FACE2FAITH

29. April 10:00 Uhr Konfirmations-GD Martin Luther Haus

10:00 Uhr KiGoKids Kreuzkirche Wiedenest

18:00 Uhr Abendmahlsandacht Kreuzkirche Wiedenest

Änderungen vorbehalten!

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen „Q-Club“ - dienstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

„Rotnasen“ - freitags von 16:45 Uhr bis 18:30 Uhr

„Offline“ - freitags von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr

jeweils im Martin Luther Haus Wiedenest

hier.leben Begegnungsraum für Flüchtlinge und Einwohner.

Gemeinsam etwas essen, Musik machen, sich

beim Spielen besser kennen lernen, Beratung bei

Fragen zur Alltagsbewältigung sowie Hilfestellung

bei Behördengängen wird angeboten, uvm.

donnerstags 17:00 bis 18:45 Uhr im Martin Luther

Haus (Jugendtage)

„Buntes Leben“ einmal im Monat, donnerstags um 19:00 Uhr

im Martin Luther Haus

Donnerstag, 12. April 2018

Seniorenkreis und einmal im Monat mittwochs um 15:00 Uhr

Frauenhilfe im Martin Luther Haus

Mittwoch, 28. März 2018

Mittwoch, 25. April 2018

Tanztreff zweimal im Monat, mittwochs um 19:00 Uhr

Im Martin Luther Haus

Mittwoch, 21. März 2018

Mittwoch, 11. April 2018

Mittwoch, 25. April 2018

Oberberg Gospel Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der

Chor professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich

der Chor zweimal im Monat dienstags, um

19:30 Uhr im Martin Luther Haus Wiedenest

nächste Proben: 20. März, 10. April, 24. April

Kontakt und weitere Infos bei Roland Armbröster,

Tel. 02261/9699730 oder unter

www.oberberg-gospel-choir.de

Besondere Termine:

25. März Passionskonzert „Gospel in Passion“ mit Helmut

Jost und dem Oberberg Gospel Choir Moderation

und Zwischentexte: Roland Armbröster 17:00 Uhr

in der Wiedenester Kreuzkirche

Freizeitvortreffen

14. April 14:00 Uhr im Martin Luther Haus



Hb = St. Matthias-Kirche · Bn = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa. 17.00 Uhr Hb Vorabendmesse zum Sonntag (alle 14 Tage

in den geraden Kalenderwochen)

So. 10.00 Uhr Bn HI. Messe

Di. 17.00 Uhr Bn Rosenkranzgebet

Mi. 18.00 Uhr Bn HI. Messe (jeden 1. Mi. im Monat im

Anschluss euch. Anbetung)

Do. 18.00 Uhr Hb HI. Messe (jeden 1. Do. im Monat mit

Aussetzung und Sakramentalem Segen)

Fr. 15.00 Uhr Hb Rosenkranzgebet

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wö-

chentlichen Pfarrnachrichten!

Beichtgelegenheit: jeden Samstag 16.30 – 17.30 Uhr in St. Matthias, Berg-

neustadt - Hackenberg

Zusätzliche Termine, bzw. ergänzende Mitteilungen, soweit sie vorlagen.

Mi. 14.03. 06:00 Uhr Hb Fröhschicht in der Fastenzeit

17:30 Uhr Bn Kreuzwegandacht

Do. 15.03. 08:00 Uhr Bn Andacht zwischen Morgenlob und

Markt, anschl. Treff



Am ersten Märzwochenende wies der Kunsthandwerkermarkt im Krawinkel-Saal auf das kommende Osterfest hin.

Mi.	21.03.	17:30 Uhr	Bn	Kreuzwegandacht
Do.	22.03.	08:00 Uhr	Hb	Schulgottesdienst der GGS Hackenberg in der kath. Kirche
		17:30 Uhr	Hb	Kreuzwegandacht
Mi.	28.03.	17:30 Uhr	Bn	Kreuzwegandacht
Fr.	30.03.	15:00 Uhr	Hb	Karfreitagliturgie mit dem Kirchenchor
So.	01.04.	10:00 Uhr	Bn	Hl. Messe mit dem Kirchenchor
Mo.	02.04.	10:00 Uhr	Hb	Hl. Messe
Di.	03.04.	16:00 Uhr	Bo-H	Wortgottesdienst mit Kommunion im Bonhoeffer Heim
Mi.	04.04.	14:30 Uhr	Bn	Seniorenandacht anschl. Treff in den Stephanus-Stuben
		18:00 Uhr	Bn	Hl. Messe mit Kommunion in beiderlei Gestalt, anschl. Eucharistische Anbetung
Do.	05.04.	18:00 Uhr	Hb	Hl. Messe mit Aussetzung und Sakramentalem Segen
Fr.	06.04.	16:00 Uhr	EvGre	Wortgottesdienst mit Kommunion im Evergreen
Sa.	07.04.	15:00 Uhr	Hb	Ehejubiläum - Dankmesse zur diamantenen Hochzeit von Rosalinde & Johann Friesen
So.	08.04.	10:00 Uhr	Bn	Hl. Messe mit Feier der Erstkommunion
		15:00 Uhr	Hb	Tauffeier
		18:00 Uhr	Bn	Dankandacht der Kommunionkinder
Mo.	09.04.	09:00 Uhr	Bn	Dankmesse der Kommunionkinder
Do.	12.04.	08:00 Uhr	Hb	Ökum. Schulgottesdienst der GGS Hackenberg in der kath. Kirche
Sa.	14.04.	17:00 Uhr	Bn	Vorabendmesse als Probe für die „WDR“
So.	15.04.	10:00 Uhr	Bn	Hl. Messe mit Radioübertragung vom WDR 5, Musik für Cello und Orgel
Di.	17.04.	08:00 Uhr	Bn	Schulgottesdienst der KGS
Mi.	18.04.	11:00 Uhr	Bn	Gottesdienst der KiTa
Do.	19.04.	08:00 Uhr	Bn	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
Fr.	20.04.	16:00 Uhr	EvAh	Wortgottesdienst mit Kommunion im ev. Altenheim
So.	22.04.	08:30 Uhr	Bn	Hl. Messe
		10:00 Uhr	Hb	„Kirche für Minis“



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Bm = St. Anna, Belmicke · **Wn** = St. Maria Königin, Wiedenest

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.	(ungerade Wochen)	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
Sa.	(gerade Wochen)	18.30 Uhr	Bm	Vorabendmesse
Di.		18.00 Uhr	Wn	Hl. Messe
Do.		18.00 Uhr	Bm	Hl. Messe
Mo.	(wöchentlich)	19.30 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di.	(wöchentlich)	20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe
Letzter Di.	(monatlich)	15.00 Uhr	Bm	Seniorenkreis Belmicke
Dritter Mi.	(monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze
Freitag	(14tägig)	18.00 Uhr	Wn	Malti-Treff (Malteser Jugend ab 10 J.)
Samstag	(14tägig)	15.00 Uhr	Wn	Junior-Treff (Malteser Jugend ab 6 J.)

Sonderveranstaltung:

Fr. 23.03. 18.00 Uhr **Wn** Ökumenischer Kreuzweg der Jugend (Kreuzkirche nach Maria Königin)

Sa. 24.03. 18.30 Uhr **Bm** Hl. Messe mit Palmweihe

Do.	30.03.	20.00 Uhr	Wn	Abendmahlmesse
	30.03.	21.00 Uhr	Wn	Exodus-Feier (Anmeldung bei Tim Honer mann 02261/941000)
Fr.	31.03.	10.00 Uhr	Wn	Familienkreuzweg der Pfarrgemeinde
		15.00 Uhr	Bm	Karfreitagliturgie
Sa.	01.04.	21.00 Uhr	Bm	Osternachtfeier mit dem Kirchenchor
So.	02.04.	11.00 Uhr	Wn	Festmesse mit dem Kirchenchor
So.	22.04.	10.00 Uhr	Bm	Erstkommunionfeier
		18.00 Uhr	Wn	Dankandacht der Kommunionkinder
Mo.	23.04.	09.00 Uhr	Wn	Dankmesse der Kommunionkinder



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
	11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst (in den Ferien ist nur 1 Gottesdienst um 10.30 Uhr)
Montag	17.00 Uhr	Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen 3. - 6. Schuljahr)
Dienstag	09.30 Uhr	Krabbelgruppe
	18.00 Uhr	Teenkreis FräZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr)
	19.30 Uhr	Gebet für Kranke und andere Anliegen (nur am 2. Dienstag, Anmeldung bei Mathilde Zank 02264/201668)
Mittwoch	15.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mittfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (02261/45063)
Freitag	17.30 Uhr	Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest
	19.45 Uhr	Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr)

Herzlich laden wir zu zwei besonderen Filmabenden am 24. und 31.03. um 20.00 Uhr ein. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.wiedenest.de.

Informationen & Kontakt:

Veit Claesberg (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130412 | claesberg@efg-wiedenest.de
 Christoph Ley (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | ley@efg-wiedenest.de
 Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
 Internet: www.efg-wiedenest.de



Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre)
		Info Beate Schmidt (Tel. 02261/4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr)
		Info André Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis
		Info Kathrin Berg (Tel. 02261/5 07 46 67)
	16.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
Mittwoch	16.30 Uhr	„LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr
		Info Gabi Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
	17.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre)
		Info Alex Berg
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis
		Info Karl Wall (Tel. 02261/47 80 42)
	17.00 Uhr	bis 19.00 Uhr Kulturcafé Info Alex Berg
	18.00 Uhr	Gebetskreis
		Info Ben Dyck (Tel. 017663214710)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre)
		Info Alex Berg
Samstag	15.00 Uhr	Seniorenkreis (1x im Monat)
		Info Michael Bockemühl (Tel. 02265/9294)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
 Gemeindefreier: Knut Stielow / Tel.: 02261/9 15 29 21
 Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
www.efg-hackenberg.de

Ev. Gemeinschaft Bergneustadt e.V., Kölner Straße 289

jd. 1. + 3. (+ 5.) Sonntag	10.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 2. + 4. Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Mittwoch	18.30 Uhr	Allianzgebetsstunde
jd. 3. Mittwoch	18.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis

Sonderveranstaltung:

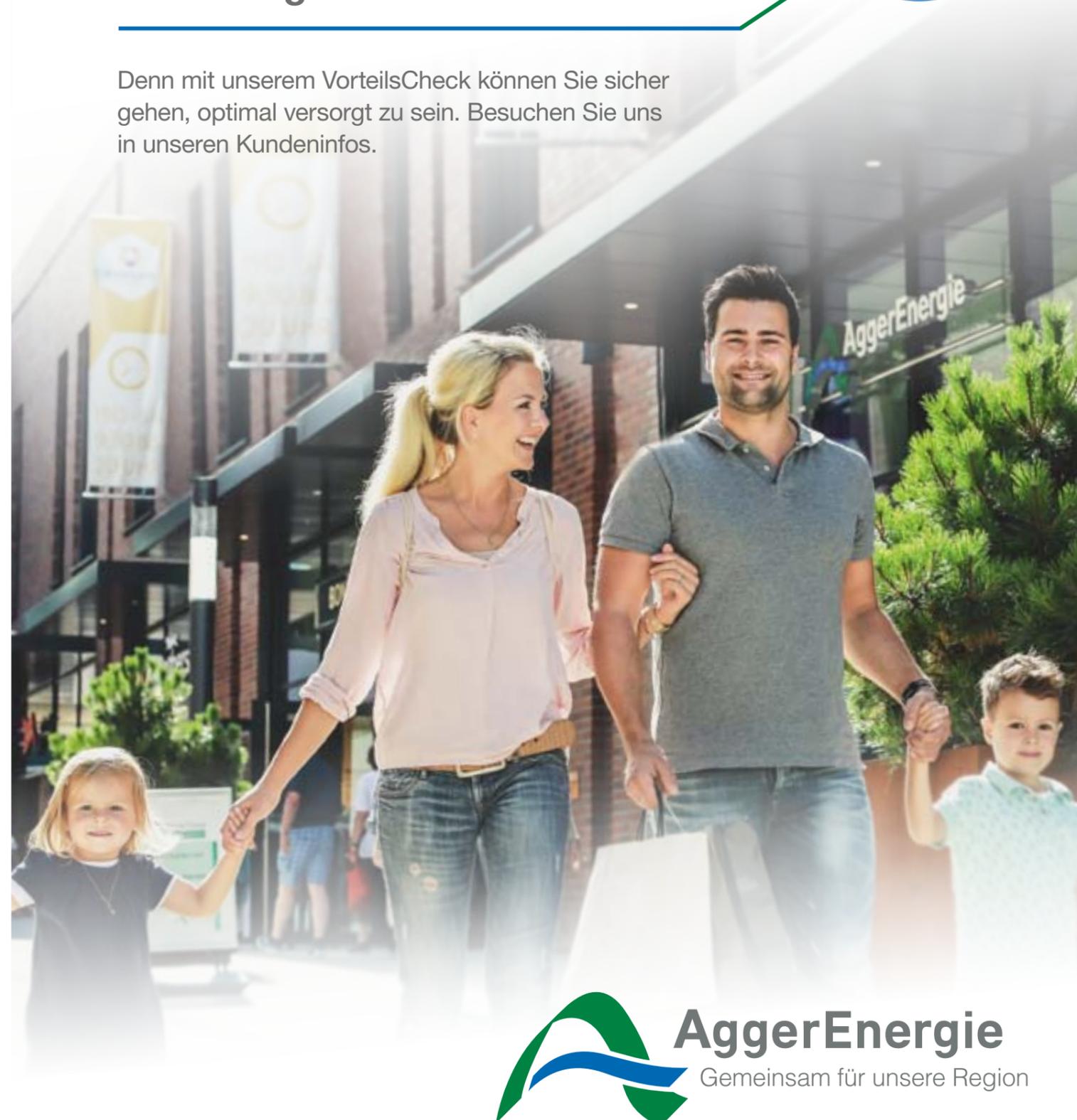
von Freitag, 16.3. bis Sonntag, 18.3. 19.00 Uhr Filmabende

Oster-Aktion vom 24. März bis 7. April 2018



Vorbeischaun, Vorteilspaket sichern und sich gleich mehrfach freuen.

Denn mit unserem VorteilsCheck können Sie sicher gehen, optimal versorgt zu sein. Besuchen Sie uns in unseren Kundeninfos.



Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebraucher von Mercedes-Benz.



BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

25. April 2018

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143
Termine nach Absprache. Keine Öffnungszeiten.

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche
Mitarbeiter zur Unterstützung
bei Feiern, Festlichkeiten und
Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen
Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum

Bahnstraße 3 · 51752 Bergneustadt · Telefon 02261 75 11 80
www.evergreen-pflege.de

Freude am Sehen

Ludolf Hepp

Augenoptik Armbrüster
gegenüber dem Rathaus

Tanja Bonrath



Wir leben Autos.

Ley

Bergneustadt
www.opel-ley.de

